



**Kreisfeuerwehrverband
Segeberg**



Jahresbericht 2007





Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick des Kreiswehrlführers	Seiten	2	-	5
Statistiken und Übersichten	Seiten	6	-	23
1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband	Seiten	6	-	9
1.1. Vorstand	Seite	6		
1.2. Geschäfts- und Wirtschaftsführung	Seite	6		
1.3. Kreisfachwarte	Seite	6		
1.4. Lehrgangslleiter, Kreisausbilder/-innen	Seiten	7	-	9
1.5. Leistungsbewertungskommission	Seite	9		
1.6. Ehrenmitglieder	Seite	9		
2. Mitglieder	Seiten	10	-	12
2.1. Kommunale Gliederung	Seite	10		
2.2. Anzahl der Wehren	Seite	10		
2.3. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	11	-	12
3. Fahrzeuge und Geräte	Seite	13		
4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	14	-	18
Auswertung der Einsatzstatistik per 31.12.2007				
5. Ausbildung auf Landes- und Kreisebene	Seiten	19	-	20
5.1. Ausbildung auf Landesebene	Seite	19		
5.2. Ausbildung auf Kreisebene	Seite	20		
6. Dienstausszeichnungen und Ehrungen	Seite	21		
6.1. Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille	Seite	21		
6.2. Deutsches-Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	21		
6.3. Schleswig-Holst. Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	21		
6.4. Förderschild „Partner der Feuerwehr“	Seite	21		
7. Leistungsbewertungen	Seite	22		
8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes	Seite	23		
Berichte der Fachwarte sowie Betriebsleitung und Geschäftsführung	Seiten	24	-	50
Kreisgeschäftsführer	Seiten	24	-	33
Betriebsleiter Kreisfeuerwehrzentrale	Seiten	33	-	34
Kreisjugendfeuerwehrwart	Seiten	34	-	38
Kreissicherheitsbeauftragter	Seiten	38	-	39
Gesamtausbildungsleiter	Seite	39		
Atenschutz	Seite	40		
Fahrübungen	Seiten	40	-	41
Flugbeobachtung	Seiten	41	-	42
Führungsgruppen	Seite	42		
Gefahrgut	Seite	43		
Kommunikation	Seiten	43	-	44
Leistungsbewertung	Seiten	44	-	45
Ausbildung Maschinistin/Maschinist	Seiten	45	-	46
Ausbildung Truppführung	Seite	46		
Sprechfunken	Seite	47		
Leiter TEL	Seiten	47	-	48
Fortbildung Gruppenführung	Seite	48		
Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung	Seiten	48	-	49
ABC-Zug	Seiten	49	-	50



Jahresrückblick des Kreiswehrlführers 2007

Unserem Kreisfeuerwehrverband gehörten am 31.12.2007 – 115 Freiwillige Feuerwehren in 5 Städten, 8 Ämtern und 4 amtsfreien Gemeinden und 1 Werkfeuerwehr (Möbel Kraft) an. 25 Feuerwehren verfügen über eine Jugendabteilung. 10 Feuerwehren ist ein Musikzug angegliedert.

<u>Mitgliederentwicklung</u>	31.12.06	31.12.07	Differenz	
Mitglieder gesamt: (ohne Fördernde)	6.157	6.242	+ 85	+ 1,38 %
Mitglieder aktiv:	4.067	4.082	+ 15	+ 0,37 %
Davon Frauen:	216	237	+ 21	+ 9,72 %
Jugendfeuerwehr:	745	759	+ 14	+ 1,9 %
Ehrenmitglieder:	1.345	1.401	+ 56	+ 4,2 %
Musiker	147	145		

Mit dem Anstieg der Zahl der gesamten Mitglieder ist erfreulicherweise auch die Zahl der Aktiven und der Mitglieder in den Jugendabteilungen, trotz der 56 Übertritte in die Ehrenabteilungen, wieder leicht angestiegen.

Eine Fortsetzung des Mitgliederschwundes in unseren Einsatz- und Jugendabteilungen scheint somit gestoppt zu sein.

Die Betrachtung des gesamten Mitgliederbestandes darf jedoch über gewisse strukturelle Probleme in manchen Bereichen des Kreises nicht hinwegtäuschen.

38 Wehren verfügen nach wie vor über weniger als 27 Mitglieder und erreichen somit nicht die erforderliche 3-fache Gruppenstärke.

In 11 von diesen 38 Wehren stehen weniger als 21 aktive Mitglieder zur Verfügung!

Um den Fortbestand dieser Wehren zu sichern, sind hier zukünftig besondere Anstrengungen und Maßnahmen der Mitgliederwerbung vonnöten.

Wenn auch der größte Teil unserer Wehren zur Zeit keine Mitgliederprobleme hat, wird das Problem der Verfügbarkeit von Einsatzkräften am Tage immer auffälliger.

Auch hier gilt es, zukünftig verstärkt über Doppelmitgliedschaften (am Wohnort und am Ort des Arbeitsplatzes) oder Veränderungen (Optimierungen) bei der Alarmierung nachzudenken.

Arbeitgebern, die Feuerwehrangehörigen mit der Freistellung für den Einsatzdienst Probleme bereiten, gilt es zukünftig verstärkt zu vermitteln, wie wichtig das Engagement von Feuerwehrangehörigen für die Sicherheit der Bevölkerung und damit für unsere Gesellschaft ist!

Im letzten Jahr wurde eine von den kommunalen Spitzenverbänden unseres Landes unterstützte Image- und Werbekampagne des Landesfeuerwehrverbandes zur Mitgliederwerbung gestartet.

Das Jahr 2008 wurde zum „Kommunalen Jahr der Feuerwehr“ erklärt.

Dieses sollte vielfältig, nicht nur von den Feuerwehren, sondern auch von den Gemeinden als Träger der Feuerwehren für die Werbung neuer Mitglieder, aber auch zur Imageverbesserung in der Bevölkerung in besonderer Weise genutzt werden.

<u>Einsätze</u>	2006	2007	Differenz	
Alarmierungen gesamt:	2.429	2.720	+ 291	+ 11,98 %
Davon Brände:	618	540	- 78	- 12,62 %
Technische Hilfeleistungen:	1.092	1.551	+ 459	+ 42,03 %
Sonstige Einsätze:	334	304	- 30	- 8,98 %
Fehlalarmierungen:	385	325	- 60	- 15,58 %



Die Zunahme im Bereich der Technischen Hilfeleistungen sind zum größten Teil auf wetterbedingte Einsätze, durch Sturm und starke Regenfälle, wie z.B. das Sturmtief Kyrill zurück zu führen.

Eine genauere Differenzierung der Einsätze ist dem vorliegenden Jahresbericht zu entnehmen!

Aus- und Fortbildung

An unserer Kreisfeuerwehrzentrale wurden 47 Lehrgänge in 15 Lehrgangsarten durchgeführt. Insgesamt nutzten 1.042 (972) Kameradinnen und Kameraden das Aus- und Fortbildungsangebot.

Dem hohen Bedarf im Rahmen der Sprechfunkausbildung wurde wiederum mit 6 durchgeführten Lehrgängen Rechnung getragen.

Erstmalig wurde neben dem Grundkurs „Rhetorik und Körpersprache“ ein Rhetorik Aufbaukurs angeboten. Im Rahmen der neuorganisierten Gefahrgutausbildung wurden ebenfalls erstmalig die Lehrgänge A- und B-Einsatz organisiert und durchgeführt.

Die Lehrgänge „Truppführung“ hatten wie im Vorjahr wieder eine Fehlbesetzung von 30 Teilnehmern (20 %) zu verzeichnen!

Die Zahl der Teilnehmer an der Gruppenführerfortbildung hat trotz der wunschgemäß flexibleren Terminplanung mit 87 einen neuen Tiefstand erreicht. 2005 waren es noch 124 Teilnehmer!

Im Rahmen der Aus- und Fortbildungen in unserem Verband sind 87 Kameradinnen und Kameraden für uns alle tätig.

Ihnen allen, den Lehrgangleitern, wie auch unserem Gesamtausbildungsleiter HBM Günter Kannecht danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihr großartiges Engagement!

Die von der Landesfeuerwehrschule angebotenen 31 Lehrgangsarten wurden von 192 (194) Teilnehmern unseres Verbandes besucht.

Im abgelaufenen Jahr wurden 2 Amts- und Gemeindeführerversammlungen (amtsfrei) und eine Fortbildung für Wehrführer durchgeführt.

Darüber hinaus fanden 34 weitere Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für verschiedene Teilnehmerkreise aus den Wehren unseres Verbandes statt.

In 59 Fällen wurden Räume der KFZ von verschiedenen externen Organisationen und Firmen gegen Entgelt genutzt.

Leistungsbewertungen

2007 haben sich 7 (2006-13) Wehren der Leistungsbewertung „Roter Hahn“ gestellt und diese erfolgreich absolviert:

Stufe 1: Hornsdorf, Krems II, Mözen

Stufe 2: Altengörs, Blunk, Schieren

Stufe 3: Oersdorf

Die Leistungsbewertungen sind eine hervorragende Möglichkeit, den Ausrüstungs- und Ausbildungsstand einer Wehr zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

Sie bieten Gelegenheit, dem Ausbildungsdienst neue Impulse zu verleihen.

Hier wird den Kameradinnen und Kameraden nichts Außergewöhnliches, oder gar Übermenschliches abverlangt, sondern das, was im Ausbildungs- und Übungsdienst der Feuerwehren ohnehin vermittelt werden sollte.

Ich fordere daher Euch, meine Kameraden Wehrführer wie auch die Vorstände auf, die Gelegenheit einer externen Überprüfung der Leistungsfähigkeit Eurer Wehr mehr zu nutzen und Euch in vermehrtem Maße den Leistungsbewertungen zu stellen!



Kreisfeuerwehrzentrale

Die Stelle des Betriebsleiters der KFZ musste aufgrund des Übertritts von Willi Studt in die Altersteilzeit neu ausgeschrieben und besetzt werden.

Am 1. Mai 08 trat Jan Roscher als designierter Nachfolger in die Dienste unseres Verbandes und übernahm nach einer 5-monatigen Einarbeitungszeit die Funktion des Betriebsleiters.

Willi Studt wurde am 22. September 07 nach über 12-jähriger Tätigkeit in dieser Funktion in einem würdevollem Rahmen verabschiedet.

Er war seit dem 1. Juni 1995 mit seinen Ideen und mit seinem Wirken die treibende Kraft, sozusagen der Motor in unserer KFZ.

Er hat wesentlichen Anteil daran, dass wir heute mit Stolz von einer Vorzeige-KFZ, wenn nicht der innovativsten und am erfolgreichsten betriebenen in SH sprechen können.

Wir danken Willi für die vielen Jahre, die er sich in dieser Funktion für uns alle in vorbildlicher Weise engagiert hat.

Der detaillierte Bericht unseres Betriebsleiters weist auch in diesem Jahr eine eindrucksvolle Bilanz der Leistungsfähigkeit unserer Zentrale hin, die sich ohne das besondere Engagement und den Fleiß aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht so darstellen ließe.

Finanzwirtschaft:

Das Wirtschaftsjahr 2007 konnte wiederum mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden!

Dieses gelang jedoch nur, indem die vorhandenen Rücklagen aufgebraucht wurden.

Die ständig steigenden Betriebskosten infolge der gestiegenen Energiekosten, aber auch die gestiegenen Kosten für Materialaufwendungen sind hier zum größten Teil die Ursache.

Im Jahr 2008 und den folgenden Wirtschaftsjahren werden wir die bisher kalkulierten Gebührensätze auf ihre Aktualität hin überprüfen und eventuell anpassen müssen.

Außerdem ist der Kreis Segeberg gefordert, seinen Verpflichtungen nach dem Brandschutzgesetz und seiner dort verankerten Zuständigkeit für die Unterhaltung der Kreisfeuerwehrzentrale nachzukommen.

Der ursprüngliche Zuschuss von ca. 230.000 € im Jahr 1999 wurde bis 2004 auf 200.000 € zurückgeführt und trotz gesteigener Anforderungen und Leistungen nicht erhöht.

So wird es erforderlich sein, diesen Zuschuss den gestiegenen Bedürfnissen einer leistungsorientiert und modern arbeitenden Kreisfeuerwehrzentrale anzupassen.

Weitere Details zu diesem Thema sind im Bericht des Kreisgeschäftsführers im Teil 2 aufgeführt.

Veranstaltungen:

17.02.07	Jahreshauptversammlung der Jugendwehren in Groß Rönnau
26.02.07	Besuch des NDR „Welle Nord“ in der Kreisfeuerwehrzentrale
23.03.07	Jahreshauptversammlung des Verbandes in Sülfeld
18.03.07	Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren in Oering
19./20./21.03.08	Planungsseminar des Führungsstabes Kat-Schutz an der LFS
17./19.04.07	Hanseatische FUK und Sicherheitsbeauftragte in der KFZ
5./6.05.07	Kreisjugendfeuerwehrtag in Bad Segeberg
20.05.07	Feuerwehrmarsch in Fredesdorf und Umgebung
14.07.07	Kreisfeuerwehrtag in Kisdorf
26.08.07	4. Feuerwehrlauf um den Segeberger See in Klein Rönnau
29.09.07	Kreisbrandmanöver der Jugendfeuerwehren in Itzstedt/Oering
20./27.10.07	Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes
11.11.07	Volleyballturnier der aktiven Mitglieder in Kaltenkirchen



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Ich danke allen Wehren, die diese Veranstaltungen in bewährter Weise für uns ausgerichtet haben und allen Kameradinnen und Kameraden, die sich in welcher Form auch immer daran beteiligt haben!

Ein besonderer Dank gilt der FF Kisdorf für die hervorragende Ausrichtung des Kreisfeuerwehrtages aus Anlass ihres 100. Geburtstages, wie auch den Wehren, die sich an den Vorführungen beteiligt haben.

Was sonst noch war:

Im abgelaufenen Jahr wurden 8 Vorstandssitzungen durchgeführt.

Im Rahmen eines Workshop's machten sich die Vorstandsmitglieder am 15. und 16. Mai im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg Gedanken über die Situation und die Zukunft der Wehren und unseres Kreisfeuerwehrverbandes.

Die Ergebnisse wurden in den folgenden Vorstandssitzungen ausgiebig beraten.

Anstehende Aufgaben und Ziele des Verbandes, sowie deren Prioritäten für die etwa nächsten 5 Jahre wurden definiert und an die Vorstandsmitglieder entsprechend der ihnen zugewiesenen Aufgabenbereiche delegiert.

Einen wesentlich detaillierten Eindruck der vielfältigen Aktivitäten und Ereignisse des Jahres 2007 vermitteln die vorliegenden statistischen Aufstellungen, Berichte und Rückschau der Fachwarte unseres Verbandes, der Kreisfeuerwehrzentrale und der Geschäftsstelle, auf die ich hiermit besonders verweise.

Zum Schluss meines Jahresberichtes danke ich für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit den Gremien und der Verwaltung des Kreises Segeberg, den Ämtern und Gemeinden.

Ein besonderer Dank gilt unserem Landrat Herrn Gorissen, der sich in diesem Jahr aus dem Amt verabschiedet, für die nunmehr seit 18 Jahren währende stets konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ich bedanke mich bei der Polizei, dem DRK und hier besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rettungsdienstes, den THW Ortsverbänden und allen anderen hilfeleistenden Organisationen für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

Für die ebenfalls gute Zusammenarbeit und Unterstützung danke ich auch dem Landesfeuerwehrverband, der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein und der Hanseatischen-Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Mein Dank gilt natürlich auch und besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kreisfeuerwehrzentrale und des Verbandes für ihren unermüdlichen Einsatz.

Meinem Stellvertreter Rolf Gloyer und den Kameraden des Vorstandes und unserem Geschäftsführer Uwe Fischer danke ich für die äußerst vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Zum Schluss sage ich vor allem auch Euch, meine Kameradinnen und Kameraden aus den Wehren meinen Dank für die gute Zusammenarbeit, für die Unterstützung und Eure stete Einsatzbereitschaft zum Wohle unseres Gemeinwesens.

Für das Jahr 2008 wünsche ich Euch, Euren Familien wie auch Partnerinnen und Partnern alles Gute, Glück und Gesundheit.

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr

Bad Segeberg, im März 2008

Euer

Hans-Jürgen Berner
(Kreiswehrführer)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2007:

1.1 Kreisvorstand:

Kreiswehrführer	Hans-Jürgen Berner	FF Stipsdorf
stellv. Kreiswehrführer	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Beisitzer	Günter Kannecht	FF Nehms
Beisitzer	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Beisitzer	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Beisitzer	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Beisitzer	Sebastian Sahling	FF Lentförden

1.2 Geschäfts- und Wirtschaftsführung:

Geschäftsführer (hauptamtl.)	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Verwaltungskraft (halbtags)	Bettina Crochard	

1.3 Kreisfachwarte:

Zugführer ABC-Zug	Thorsten Klähne	FF Nahe
Brandschutzerziehung	Volker Wulff	FF Itzstedt
Kommunikation	Martin Noll	FF Bad Segeberg
Gefahrgut	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Lentförden
Leistungsbewertung	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Musik	Manfred von Drathen	FF Hartenholm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Sicherheitsbeauftragter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Flugbeobachtung	Norbert Scharf	FF Harksheide
Führer 9. Fw.-Bereitschaft	Rolf Schulz	FF Ulzburg
Leiter TEL	Werner Finnern	FF Götzberg

Aus- und Fortbildung:

Sprechfunken	Patric Vögtlin	FF Garstedt
Maschinisten	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
Tragen von Atemschutzgeräten	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Führen von Motorsägen	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
Truppführung	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Fahrübungen	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Führungsgruppen/Gruppenführg.	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Techn. Hilfe an Bahnanlagen	Jörn Zierau	FF Hagen
Patientenger. Rettg. aus Fzg.	Roland Mohr	FF Garstedt



1.4 Lehrgangsführer, Kreisausbilder/-innen:

Gesamtausbildungsleiter	Günter Kannecht	FF Nehms
-------------------------	-----------------	----------

1.4.1 Atemschutz:

Ausbildungsleiter	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Jürgen David	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Wolf-Birger Radbruch	FF Hitzhusen
Kreisausbilder	Reinhold Pfennig	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Michael Karck	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Mark Zielinski	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Peter Weigang	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Gordon Moss	FF Stipsdorf
Kreisausbilder	Tobias von Hof	FF Stipsdorf
Kreisausbilder	Ingo Rörbäk	FF Sievershütten
Kreisausbilder	Tobias Höfs	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Christoph Bock	FF Bad Segeberg

1.4.2 Gefährliche Stoffe und Güter:

Ausbildungsleiter	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
stellv. Ausbildungsleiter	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Wilhelm Daum	FF Borstel
Kreisausbilder	Detlef Domehl	FF Mözen
Kreisausbilder	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Jan Kemmerich	FF Seth
Kreisausbilder	Götz E. Milkereit	FF Bebensee
Kreisausbilder	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Stefan Rickert	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Werner Steenbuck	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Willi Studt	FF Mözen
Kreisausbilder	Koen Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Jörg Krahn	FF Friedrichsgabe
Kreisausbilder	Lars Hartmuth	FF Glashütte
Kreisausbilder	Ulrich Gustävel	FF Schackendorf

1.4.3 Gruppenführer-Fortbildung:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Maik Grell	FF Oering
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Kreisausbilder	Torsten Harms	FF Oering
Kreisausbilder	Mike Mischker	FF Tensfeld



1.4.4 Maschinistin/Maschinist:

Ausbildungsleiter	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
stellv. Ausbildungsleiter	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Eggert Meyn	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Peter Kowski	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Volker Urbschat	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Thomas Glowka	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Kurt Möller	FF Nahe
Kreisausbilderin	Maren Lüdemann	FF Garstedt
Kreisausbilderin	Michaela Stuhr	FF Strukdorf
Kreisausbilder	Torsten Thieme	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Guido Miosga	FF Glashütte
Kreisausbilder	Thorolf Taute	FF Henstedt

1.4.5 Motorsägenführung:

Ausbildungsleiter	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
stellv. Ausbildungsleiter	Andreas Spahr	FF Fehrenbötzel
Kreisausbilder	Eberhard Krug	FF Rickling
Kreisausbilder	Thorben Trojahn	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Reinhard Schwarz	FF Heidmühlen

1.4.6 Sprechfunk:

Ausbildungsleiter	Patric Vögtlin	FF Garstedt
stellv. Ausbildungsleiter	Axel Wieseler	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Hans Mielke	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder (bis 17.04.07)	Jan-Peter Meyer	FF Tönningstedt
Kreisausbilder	Martin Noll	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Jürgen Winkelmann	FF Weddelbrook
Kreisausbilder	Wolfgang Reimer	FF Negerbötzel
Kreisausbilder (ab 04.09.07)	Andreas Selck	FF Bad Segeberg

1.4.7 Truppführung:

Ausbildungsleiter	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Reinhold Henning	FF Stuenborn
Kreisausbilder	Jürgen Pingel	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Sven Siever	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Michael Moebus	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Philip Krause	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Philipp Frank	FF Berlin

1.4.8 Fortbildung „patientengerechte Unfallrettung“:

Ausbildungsleiter	Roland Mohr	FF Garstedt
stellv. Ausbildungsleiter	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Kreisausbilder	Jörg Krahn	FF Harksheide



1.4.9 Aus- und Fortbildung der Führungsgruppen:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Bernd Petersdorff	FF Bornhöved
Kreisausbilder	Oliver Schulz	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Sönke Arp	FF Wahlstedt
Kreisausbilder (ab 05.09.07)	Thomas Zuther	FF Bad Segeberg

1.4.10 Technische Hilfe an Bahnanlagen:

Kreisausbilder	Jörn Zierau	FF Hagen
----------------	-------------	----------

1.5 Leistungsbewertungskommission:

Leiter der Kommission	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Bewerter	Christian Blöcker	FF Oersdorf
Bewerter	Maik Grell	FF Oering
Bewerter	Günter Kannecht	FF Nehms
Bewerter	Roland Mohr	FF Garstedt
Bewerter	Stefan Petrick	FF Seth
Bewerter	Thomas Siersleben	FF Kleinkummerfeld
Bewerter	Willi Studt	FF Mözen
Bewerter	Gerhard Tollschnibbe	FF Leezen
Bewerter	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Bewerter	Dirk Krell	FF Bad Bramstedt
Bewerter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Bewerter	Karl-Heinz Tewes	FF Neversdorf

1.6 Ehrenmitglieder:

Ehrenmitglied	Walter Burmeister	Wakendorf I
Ehrenmitglied	Herbert Bahde	Norderstedt
Ehrenmitglied	Günter Bibo	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Böge	Hasenmoor
Ehrenmitglied	Jürgen Buthmann	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Jürgen Ehlers	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Helmut Meyn	Alveslohe
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Egon Petersen	Leezen
Ehrenmitglied	Uwe Philipsen	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	Rickling
Ehrenmitglied	Dieter Rickert	Leezen
Ehrenmitglied	Hartmuth Schlapkohl	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Ernst Schmuck-Barkmann	Kisdorf
Ehrenmitglied	Gerhard Tollschnibbe	Leezen
Ehrenmitglied	Harald Wulf	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Dietrich Zager	Trappenkamp



2. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren

2.1 Kommunale Gliederung des Kreises Segeberg:

5 Städte	Bad Bramstedt Bad Segeberg Kaltenkirchen Norderstedt Wahlstedt
8 Ämter:	Bad Bramstedt-Land Bornhöved Itzstedt Kaltenkirchen-Land Kisdorf Leezen Rickling Trave-Land
4 Gemeinden (amtsfrei):	Boostedt Ellerau Henstedt-Ulzburg Trappenkamp

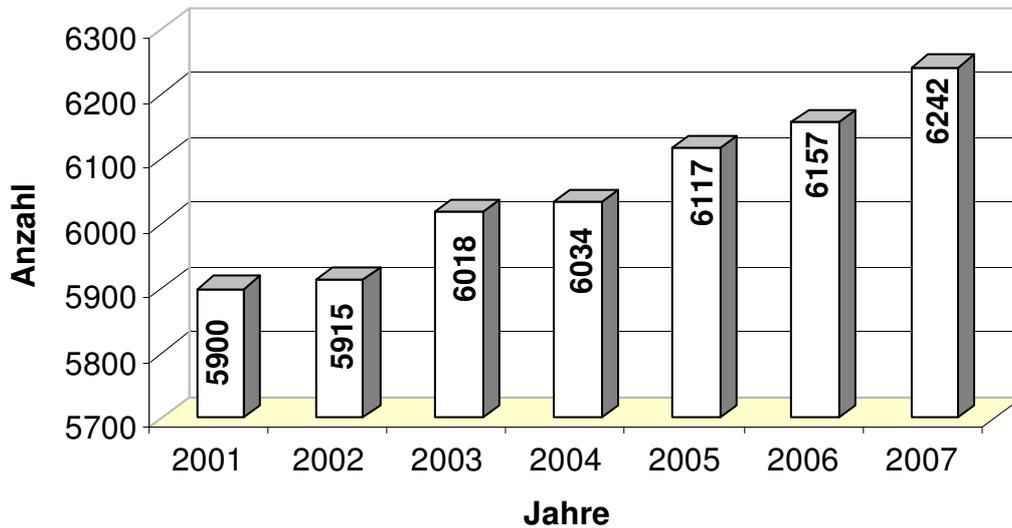
2.2 Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren:

In den Städten und Gemeinden des Kreises	115
Betriebsfeuerwehr	1
Gesamtanzahl der Wehren:	116
Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg:	25 (Vorjahr: 25) in:
1. Alveslohe	14. Itzstedt
2. Bad Bramstedt	15. Kaltenkirchen
3. Bad Bramstedt-Land	16. Kattendorf
4. Bad Segeberg	17. Lentförden
5. Boostedt	18. Norderstedt
6. Bornhöved	19. Oering
7. Bühnsdorf	20. Schmalfeld
8. Fahrenkrug	21. Trappenkamp
9. Goldenbek	22. Wahlstedt
10. Groß Kummerfeld	23. Weede
11. Groß Niendorf	24. Wensin
12. Groß Rönnau	25. Wittenborn
13. Henstedt-Ulzburg	

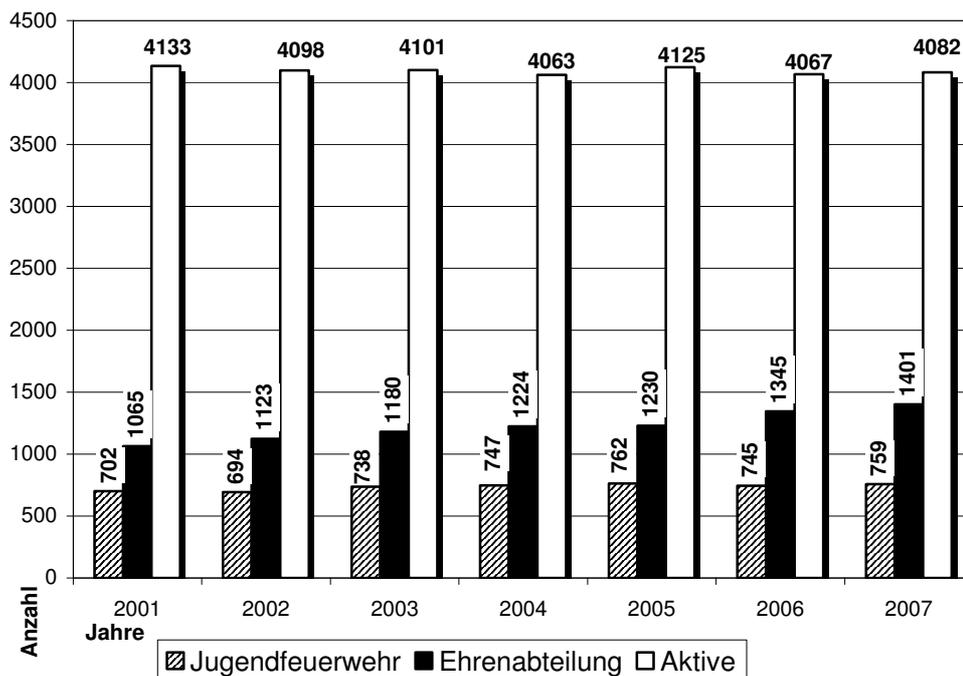


2.3 Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren:

Entwicklung des Gesamtmitgliederbestandes
(ohne fördernde Mitglieder)

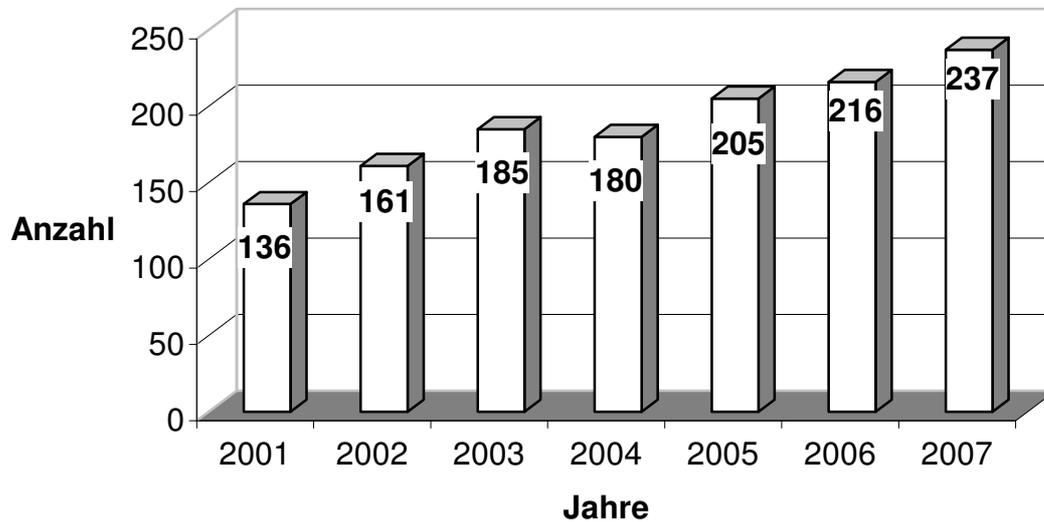


Mitgliederentwicklung unterteilt nach Angehörigen
der Einsatz-, Jugend- und Ehrenabteilung

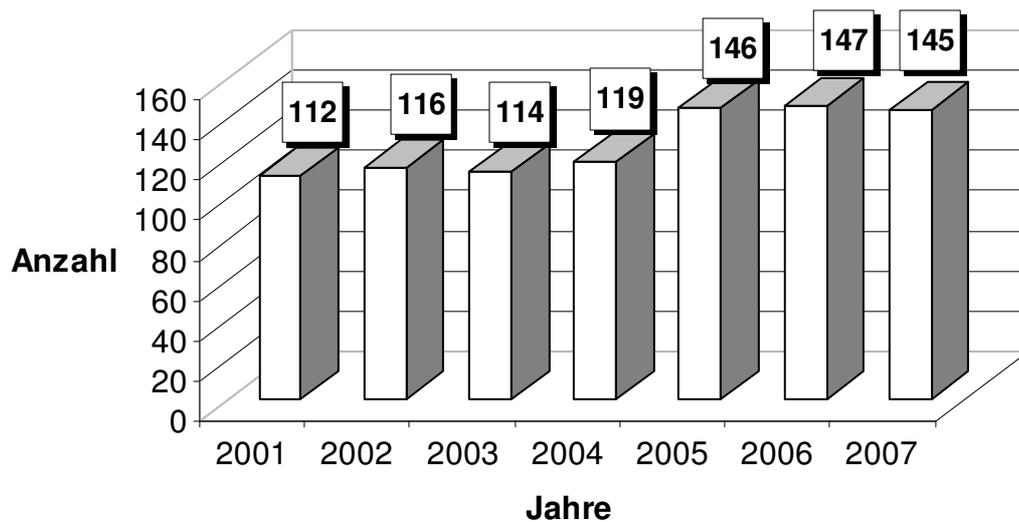




Entwicklung der Frauenquote in der Feuerwehr



Anzahl der Musiker in den 10 Feuerwehrmusikzügen (nur aktive Feuerwehrmitglieder)





3. Fahrzeuge und Geräte*

Fahrzeugbestand:

TSF	29	TLF 20/40	1	GW-G	3
TSF-GW	3	TLF 24/50	2	GW-A/S	2
TSF-W	16	HLF 20/16	1	GW-N	6
LF 8	32	ELW 1	29	GW-S	1
LF 8/6	15	ELW 2	1	WLF	2
LF 16	12	KdoW	2	Tro-LF 16/12	1
LF 16/12	10	RW 1	3	PKW	5
LF 16 TS	6	RW 2	5	FwA-P	3
LF 20/16	1	MTF	17	FwA-TSA	4
TLF 8	7	MZF	14	Kfz-Anh.	38
TLF 10/6	9	DLK 23/12	6		
TLF 16/25	28	SW 1000	1		

Sprechfunkgeräte:

4-m Band:	286	(286)
2-m Band:	713	(694)
Meldeempfänger:	2.705	(2.690)
Angemeldete ortsfeste Sender:	18	(18)

Atemschutzgeräte:

Pressluftatmer:	807	(779)
Atemschutzmasken:	1.510	(1.503)
Atemluftflaschen:	1.432	(1.407)
Pressluft- bzw. Arbeitsluftflaschen:	276	(258)
Langzeitatmer (Regenerationsger.):	14	(14) (FF Norderstedt)

Gefahrgutausrüstung:

Kontaminationsschutzanzüge:	46	(54)
Chemikalienvollschutzanzüge:	85	(91)

Sonstige Ausrüstung:

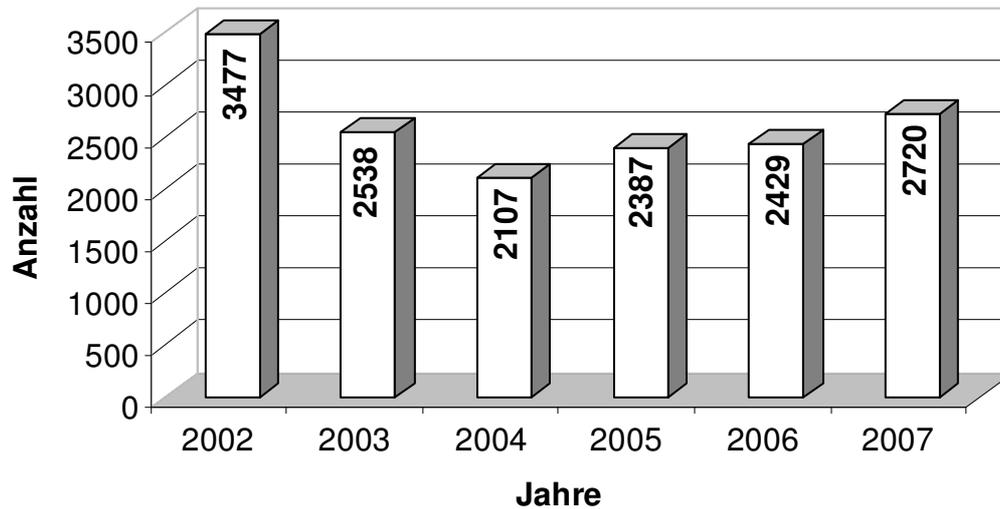
Tragkraftspritzen TS 8/8:	116	(115)
Lenzkreiselpumpen LP 24/3:	11	(10)
Sonstige Pumpen:	80	(91)
Schaumausrüstungen:	127	(129)
Hydr. Schere und Spreizer:	61	(60)
Rohrschlauchüberführungen:	42	(37)
Motorsägen:	158	(151)
Wärmebildkamera	10	(10)
Stromerzeuger (unters. Leistung):	141	(136)
Schlauchboote:	10	(10)
Überdruckbelüfter	49	(46)
Öl-/Wassersauger:	28	(27)
Gerätesatz-Absturzsicherung	37	(36)
Hebekissen (verschiedene Größen):	78	(74)
Krankentragen	142	(140)
Rohr- und Kanaldichtkissen:	163	(154)
Ölsperren (Wert in Meter-Länge):	236	(208)
Zelte (verschiedene Größen)	27	(28)

* die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar

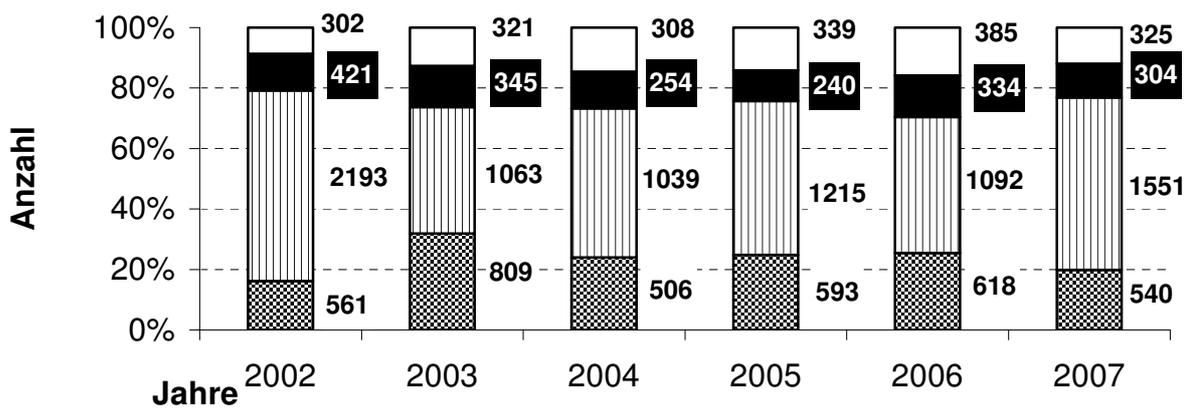


4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren (nach dem Stand vom 31.12.2007):

Gesamtzahl aller Alarmierungen im Jahresvergleich



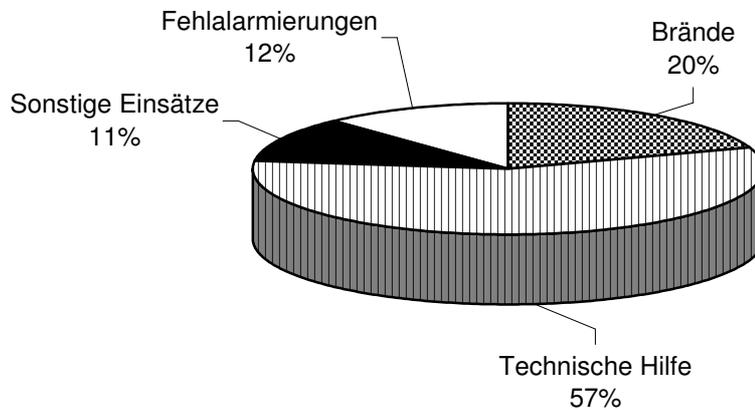
Aufteilung der Alarmierungen auf die Einsatzarten im Jahresvergleich



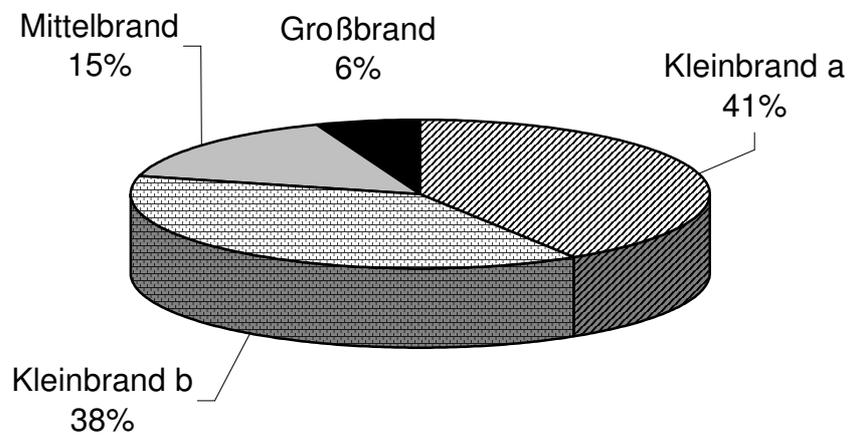
■ Brände ■ Technische Hilfe ■ Sonstige Einsätze □ Fehlalarmierungen



Prozentuale Aufteilung der Einsatzarten im Jahr 2007

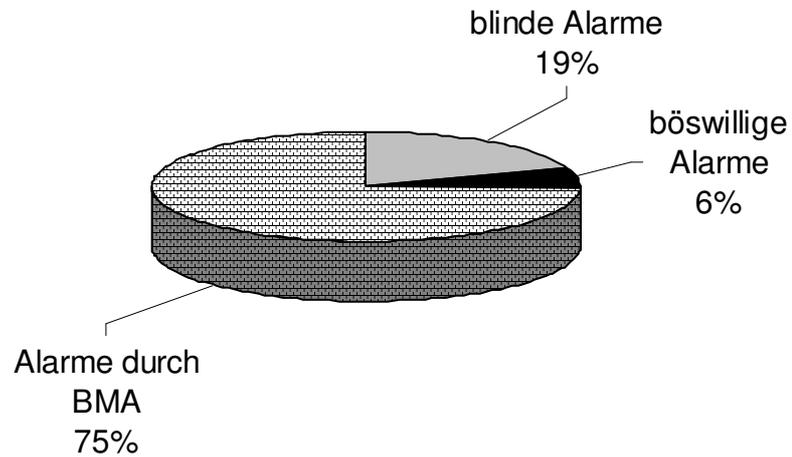


Prozentuale Aufteilung der Brände 2007 nach Klassifizierungen

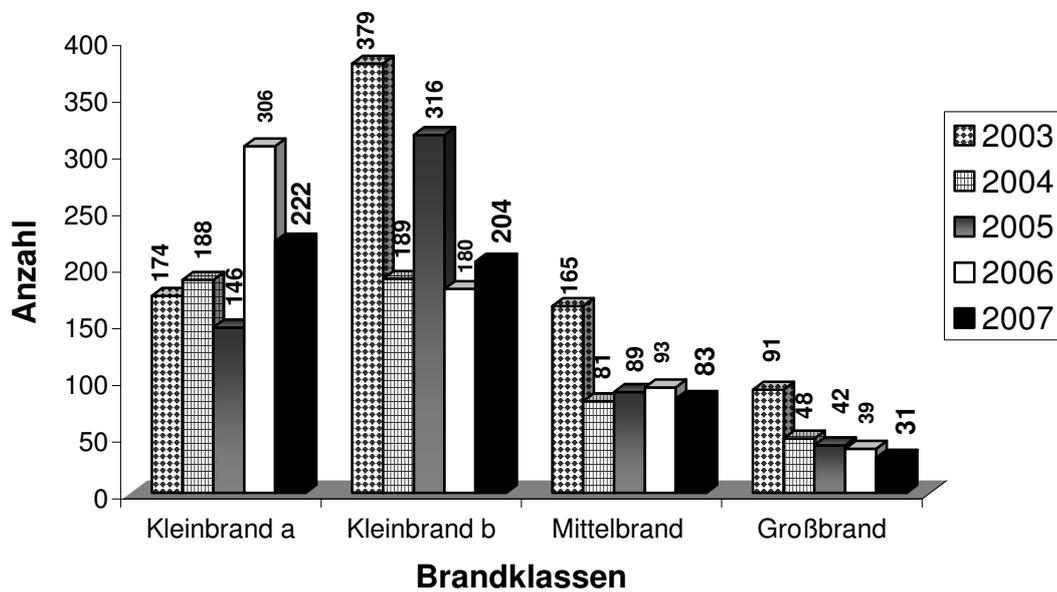




Prozentuale Gewichtung der Fehlalarmierungen 2007

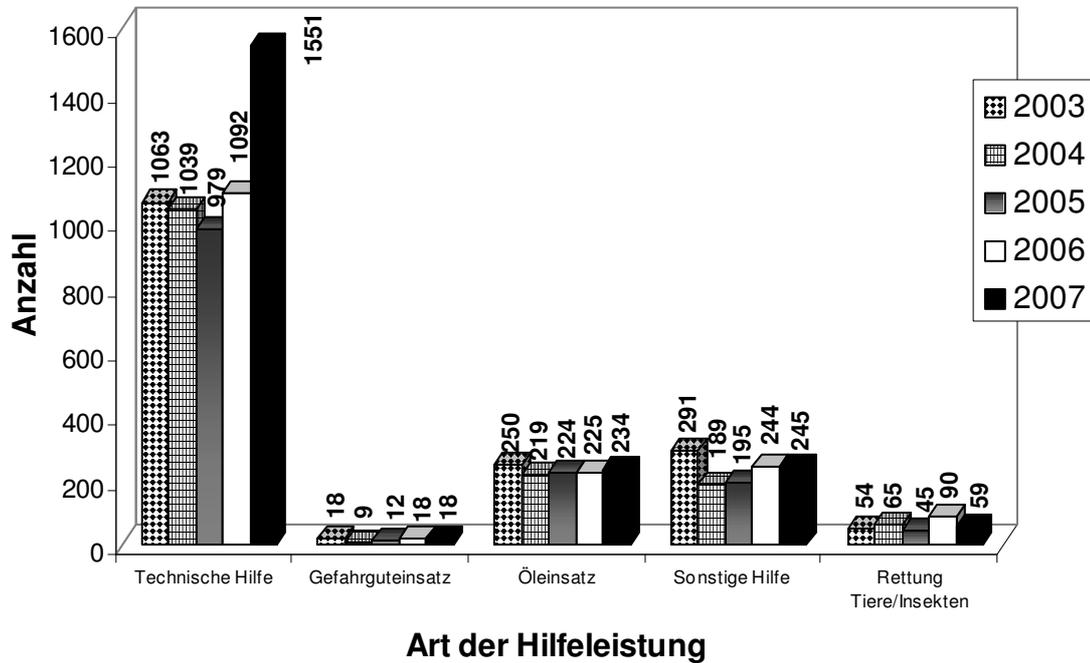


Jahresvergleich der Brände nach Klassifizierungen

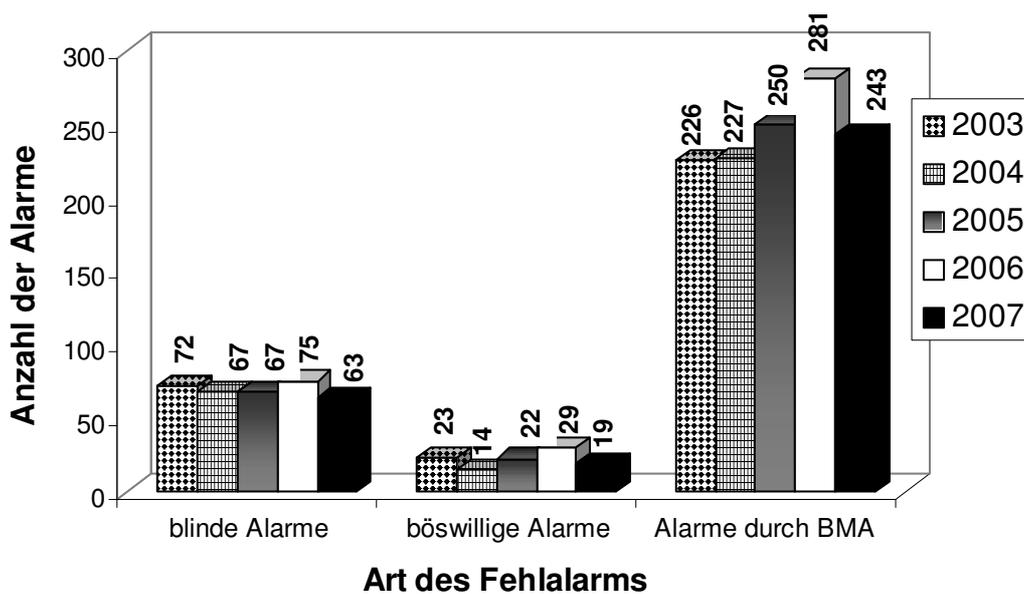


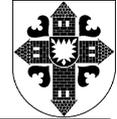


Technische Hilfeleistungen im Jahresvergleich

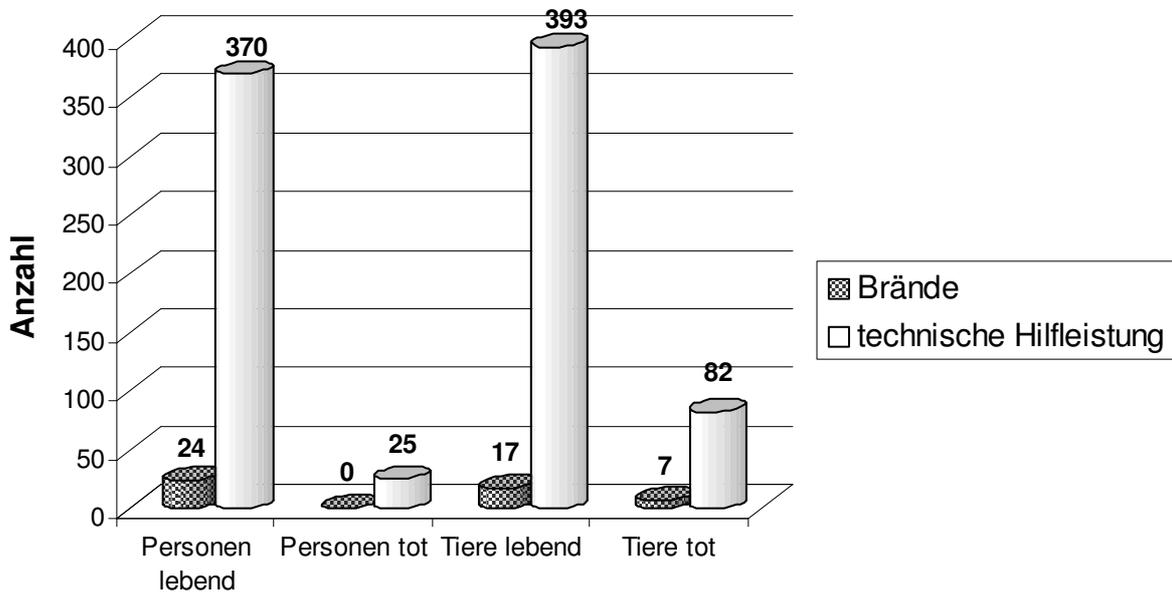


Arten der Fehlalarmierungen im Jahresvergleich





Anzahl der lebend/tot geborgenen Personen/Tiere 2007



4.1 Verteilung der Alarmierungen im Jahr 2007 auf die Städte, amtsfreien Gemeinden, Ämter und die Werkfeuerwehr:

Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr	Brände klein	Brände mittel	Brände groß	Technische Hilfe	Sonstige Einsätze	Fehlalarme	Alarmierungen insgesamt
Städte							
Bad Bramstedt	31	0	0	103	11	13	158
Bad Segeberg	32	1	0	84	1	37	155
Kaltenkirchen	26	6	1	149	29	40	251
Norderstedt	146	16	8	454	74	137	835
Wahlstedt	24	7	1	59	85	20	196
amtsfreie Gemeinden							
Boostedt	6	2	0	6	5	8	27
Ellerau	7	4	0	22	0	0	33
Henstedt-Ulzburg	38	8	6	143	2	13	210
Trappenkamp	5	4	1	48	20	7	85
Ämter							
Bad Bramstedt Land	15	10	3	49	15	3	95
Bornhöved	5	3	1	42	14	0	65
Itzstedt	9	4	1	47	11	7	79
Kaltenkirchen-Land	12	1	3	54	2	4	76
Kisdorf	15	3	0	90	16	2	126
Leezen	14	3	1	41	7	7	73
Rickling	22	4	2	41	5	8	82
Trave-Land	18	7	3	110	7	7	152
Werkfeuerwehr							
Möbel-Kraft	1	0	0	9	0	12	22
Summe	426	83	31	1.551	304	325	2.720



5. Ausbildung auf Landes und Kreisebene

5.1	Ausbildung auf Landesebene:	2007	2006
		(Anzahl der Teilnehmenden)	
	Gruppenführung (Blocklehrgang)	8	11
	Gruppenführung I	39	35
	Gruppenführung II	39	38
	Zugführung (Blocklehrgang)	3	4
	Zugführung I	15	19
	Zugführung II	16	14
	Leitung einer Feuerwehr	20	14
	Verbandsführung	15	12
	Gerätewartung	11	6
	Seminar Gerätewartung	1	0
	Atenschutzgerätewartung	3	4
	Fortbildung Gefährliche Stoffe und Güter	0	3
	Kreisausbildg. Maschinist/Maschinist	0	1
	Kreisausbildg. Sprechfunken	0	8
	Kreisausbildg. Technische Hilfe	0	1
	Kreisausbildg. Tragen von Atemschutzgeräten	0	2
	Fortbildg. Kreisausbildg. ABC-Einsatz	1	1
	Fortbildg. Kreisausbildg. Maschinist/in	1	1
	Fortbildg. Kreisausbildg. Sprechfunken	3	2
	Fachwartung Brandschutzerziehung/-aufklärung	0	1
	Brandschutzerziehung	1	0
	Brandschutzaufklärung	3	0
	Brandschutzbeauftragte	0	1
	Absturzsicherung	1	0
	Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen	0	1
	Tiefbauunfälle	7	6
	Bahnunfälle – ThuBiB II	0	1
	Psychosoziale Unterstützung	0	4
	Seminar für die Wehrführung der Mittelstädte	2	2
	Drehleitermaschinist/in	3	0
	Einführung in die Stabsarbeit	0	2
	Gesamtsumme	192	194



5.2 Aus- und Fortbildung auf Kreisebene:	Anzahl		
	Lehrgänge	2007	2006
		(Anzahl der Teilnehmenden)	
Truppführung	5	122	88
Maschinistin/Maschinist	5	108	107
Tragen von Atemschutzgeräten	5	121	123
Pflege von Atemschutzgeräten	1	12	7
Sprechfunk	6	227	222
Führen von Motorsägen	5	117	119
ABC-Grundlagen	2	51	54
ABC A-Einsatz	1	20	0
ABC-B-Einsatz	1	14	0
ABC C-Einsatz	0	0	22
Patientengerechte Rettung aus Fahrzg.	4	108	99
Technische Hilfe an Bahnanlagen	1	13	11
Rhetorik und Körpersprache -Grundkurs-	3	30	33
Rhetorik -Aufbaukurs-	1	12	0
Fortbildung Gruppenführung	7	87	87
Gesamtsumme	47	1.042	972



6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen

6.1 Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille:

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille erhielt:

keine Auszeichnung

6.2 Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt:

keine Auszeichnung

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielt:

Keine Auszeichnung

6.3 Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielten:

HBM Klaus Röttjer

FF Sülfeld

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielten:

OLM Werner Steenbuck

FF Kaltenkirchen

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielten:

OLM Manfred Leuschner

FF Kaltenkirchen

OLM Gebhard Dittmann

FF Winsen

LM Karl-Hermann Thomssen

FF Ulzburg

6.4 Förderschild „Partner der Feuerwehr“:

Mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurden ausgezeichnet:

Eisenacher GmbH & Co. KG

Bornhöved

Zankel KG

Bornhöved

Hansa-Heemann AG

Trappenkamp

Fa. Dehn & Hein GmbH & Co. KG

Bad Bramstedt

Forstamt Segeberg (Hr. Forstdirektor Nasse)

Glashütte



7. Leistungsbewertungen:

Mit Erfolg stellten sich die folgenden Feuerwehren im abgelaufenen Jahr einer Leistungsbewertung:

a. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 1:

FF Mözen am 16.09.2007
FF Hornsdorf am 22.09.2007
FF Krems II am 13.10.2007

b. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 2:

FF Schieren am 11.05.2007
FF Altengörs am 21.07.2007
FF Blunk am 29.09.2007

c. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 3:

FF Oersdorf am 07.07.2007



8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

- ❖ 17. Februar 2007 Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehren des Kreises in Groß Rönnau
- ❖ 18. März 2007 Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren des Kreises in Geschendorf
- ❖ 23. März 2007 Jahreshauptversammlung des Verbandes in Sülfeld
- ❖ 05. Mai 2007 Kreisjugendfeuerwehrtag/Kreispokalwettkampf der Jugendfeuerwehren in Bad Segeberg
- ❖ 05. und 06. Mai 2007 Der Kreisfeuerwehrverband präsentiert sich mit einem Stand auf der Regio Schau in Bad Segeberg und betreibt aktiv Mitgliederwerbung
- ❖ 20. Mai 2007 Feuerwehrmarsch in Fredesdorf
- ❖ 14. Juli 2007 109. Kreisfeuerwehrverbandstag in Kisdorf
- ❖ 21. Juli 2007 Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren am Behler See (Kreis Plön)
- ❖ 26. August 2007 4. Segeberger Feuerwehrlauf am und um den Segeberger See und den Ihlsee
- ❖ 20./27. Oktober 2007 Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes
- ❖ 11. November 2007 8. Volleyballturnier der aktiven Mitglieder des Verbandes in Kaltenkirchen

aufgestellt:

gez. Uwe Fischer
(Kreisgeschäftsführer)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Jahresbericht des Kreisgeschäftsführers

Meinen Jahresbericht 2007, der die Schwerpunkte meiner Arbeit im abgelaufenen Jahr reflektiert, habe ich in gewohnter Weise in drei Teile gegliedert: einen ersten „Allgemeinen Teil“, der sich den ureigenen Aufgaben der Geschäftsführung widmet, einen finanzwirtschaftlichen Teil, der die finanzielle Entwicklung darstellt und den Bereich der „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ für den Verband.

Auch in diesem neunten Jahr meiner Tätigkeit für den Kreisfeuerwehrverband und zum Wohle des Feuerwehrenamtes galt es sich zahlreichen neuen oder veränderten Aufgaben zu stellen sowie die Qualität bestehender Leistungen fortwährend zu prüfen und wenn möglich zu verbessern.

Der hohe Zuspruch und die Annahme unserer Serviceleistungen für das Ehrenamt „Feuerwehr“ ist nicht nur ein Zeichen besonderer Akzeptanz, sondern zeigt auch die Wichtigkeit dieser Einrichtung für die Feuerwehren des Kreises und darüber hinaus.

In diesem Zusammenhang danke ich allen, die meine Arbeit unterstützt und begleitet haben, ganz besonders herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Mitarbeiterteam der Kreisfeuerwehrzentrale. Eurer hohen Einsatzbereitschaft und Eurer tatkräftigen Unterstützung ist es zu verdanken, dass die an uns gerichteten Aufgabenstellungen zeitnah und ordnungsgemäß erfüllt werden konnten.

Im gleichen Maße bedanke ich mich bei unserem Kreiswehrlführer und seinem Stellvertreter sowie allen Mitgliedern des Vorstandes und dem Mitarbeiterteam des Produktes 33 (im letzten Jahr war dies noch die korrekte Bezeichnung) des Kreises Segeberg.

1. Allgemeiner Teil:

Die arbeitsbedingten Belastungen in der Kreisgeschäftsstelle wachsen von Jahr zu Jahr durch neue oder auch veränderte Aufgabenstellungen. So ist es nur noch eine Frage der Zeit wann hier erneut über eine personelle Aufstockung bzw. Erhöhung von Arbeitszeiten der Teilzeitkraft nachgedacht werden muss. Letztlich muss die Leistungsfähigkeit der Kreisgeschäftsstelle mit den an sie gestellten Anforderungen Schritt halten können. Das gute und umfassende Serviceangebot des Kreisfeuerwehrverbandes für das Feuerwehrenamt darf auf keinen Fall unter den Auswirkungen der zunehmenden Aufgaben leiden.

➤ Lehrgangswesen:

Die andauernden Bemühungen der Landesfeuerwehrschule das Aus- und Fortbildungsangebot den Bedürfnissen anzupassen und zu intensivieren zeigen weiterhin Wirkung. Es wird aber sicherlich nie ganz gelingen die Lehrgangswarteliste aufgrund der personellen Fluktuation in den Wehren aufzulösen, aber die Reduzierung der Wartezeiten von früher teilweise mehr als zwei Jahren auf einen heute geringeren Zeitraum im Bereich der „unteren Führungslehrgänge“ ist schon ein großer Erfolg. Hierzu trägt auch besonders die verstärkte Berücksichtigung der Terminwünsche der teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden durch den Kreisfeuerwehrverband und die intensiven Bemühungen um zusätzliche Lehrgangsplätze aus dem Lehrgangspool der Landesfeuerwehrschule bei.



Der zeitliche Aufwand für all diese Bemühungen um eine effektive Lehrgangsverwaltung ist jedoch immens. Sich weiter häufende kurzfristigen Lehrgangsabsagen führen in der Kreisgeschäftsstelle zu einem erheblichen Mehraufwand an Arbeit. Die angespannte Lage der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt zollen hier Tribut und so sind berufliche Gründe neben Erkrankungen die häufigste Ursache für die Rückgabe von Lehrgangsplätzen. Ebenso schwierig gestaltet es sich dementsprechend in der Folge diese zurückgereichten Plätze kurzfristig mit Ersatzpersonen zu belegen.

Von 216 (Vorjahr: 221) im Jahr 2007 an der Landesfeuerweherschule für die Feuerwehren des Kreises Segeberg zur Verfügung gestellten Lehrgangsplätzen konnten 19 (Vorjahr: 25) nicht neu belegt werden und verfielen. Dies entspricht einem Prozentanteil von 8,8 % (Vorjahr: 11,31 %). Die kurzfristigen Stornierungen hatten zu 70% berufliche Gründe, 25% der Absagen waren gesundheitlicher Natur und 5% der Kameradinnen und Kameraden nannten sonstige Gründe.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, wurden die Bemühungen zusätzliche Lehrgangsplätze aus der Lehrgangsbörse der Landesfeuerweherschule zu bekommen weiter verstärkt. So gelang es immerhin 36 (Vorjahr: 39) weitere Lehrgangsplätze außerhalb des Kontingents für den Kreis Segeberg erfolgreich zu vermitteln.

Ähnlich stellt sich die geschilderte Lehrgangssituation auf Kreisebene dar. Hier lassen zwar die örtliche Nähe und das nicht personenbezogene Einberufungsverfahren andere und effektivere Gegenmaßnahmen zu, so dass von 1.116 (Vorjahr: 1.090) zur Verfügung stehenden Lehrgangsplätzen insgesamt 972 (Vorjahr: 895) belegt werden konnten, dennoch ist leider eine steigende Tendenz von kurzfristigen Lehrgangsabsagen erkennbar. Die Ausfallquote der Teilnehmenden liegt bei 12,23% (Vorjahr 10,82%). Die beiden in Prozentpunkten genannten Ausfallquoten sind natürlich nicht direkt miteinander vergleichbar, sondern sind jeweils im Verhältnis des Gesamtangebotes zu betrachten.

In insgesamt 16 (Vorjahr 9) Fällen musste aufgrund nicht erfolgter Lehrgangsteilnahme ohne rechtzeitige Absage eine Stornierungsgebühr in Rechnung gestellt werden. Leider ist hier eine deutliche Zunahme kurzfristiger und nicht fristgerechter Lehrgangsabsagen spürbar.

Die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes wird weiterhin besonders bemüht sein, die Ausfallquoten der Aus- und Fortbildungen sowohl auf Landesebene als auch auf Kreisebene so gering wie möglich zu halten. Letztlich sind wir aber alle gefordert unvermeidbare Absagen so frühzeitig wie möglich zu melden und in den Wehren darauf hinzuwirken, dass zugesagte Ausbildungstermine grundsätzlich einzuhalten sind.

Besonders unterstützt wurde im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren die Bildung von Fahrgemeinschaften zur Fahrt zum Lehrgangsort „Landesfeuerweherschule Harrislee“ um die entstehenden Fahrtkosten zu minimieren. Zahlreiche Anfragen zeigen das dieses Serviceangebot gerne angenommen wird.

➤ Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“:

Seit Ende November 2003 setzt der Kreisfeuerwehrverband Segeberg sehr erfolgreich das neue Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“ in Form eines „Terminal-Server-Dienstes“ ein. Der Zugang zu dem Verfahren erfolgt über ein Einwahltool, das es ermöglicht eine Verbindung zum Zentralrechner (Server) in der Kreisfeuerwehrzentrale herzustellen. Hier erfolgt die zentrale Datenhaltung und -pflege.



Mittlerweile nutzen nahezu alle Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Segeberg das Programm. Am Stichtag (31.12.2007) waren 262 (Vorjahr 226) Nutzer aus 100 Freiwilligen Feuerwehren für das Feuerwehrverwaltungsprogramm gemeldet und erfasst.

Resonanzen aus den Nutzerkreisen zeigen immer wieder die hohe Zufriedenheit mit dem Produkt und stellen den sicheren Betrieb und das einfache Handling des Verfahrens heraus.

Im Berichtsjahr wurde zum vierten Male seit der Einführung von „MP-Feuer“ ein Anwendertreffen aller Anwender auf Kreisebene mit großem Erfolg durchgeführt. Neben dem Erfahrungsaustausch galt dieses Treffen auch der Information zu geplanten Updates und Neuerungen der Software.

Seit dem Jahreswechsel sind viele weitere Anträge auf Nutzung der Feuerwehranwendung eingegangen. Der Druck auf die wenigen noch nicht vernetzten Feuerwehren wird weiter steigen und auch seitens des Verbandes verstärkt werden, da auch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein auf den Einsatz eines Feuerwehrverwaltungsprogramms drängt um statistische Daten schneller und effizienter von den Feuerwehren des Landes zu erhalten.

Hinsichtlich der wenigen noch nicht angeschlossenen Freiwilligen Feuerwehren gilt es Überzeugungsarbeit zu leisten und sie mit dem Ausblick auf die vielen Vorteile, die sich durch die Nutzung der Terminal-Server-Anbindung bieten, für das EDV-Verfahren zu gewinnen. Die Nutzung der EDV für die tägliche Verwaltungsarbeit in der Feuerwehr ist grundsätzlich keine Generationsfrage sondern eine Frage der inneren Einstellung gegenüber einer zeitgemäßen und effektiven Abarbeitung der ständig wachsenden Verwaltungsaufgaben.

Letztlich wird sich eine Ankopplung an das EDV-Verfahren allein schon durch die mangelnde Aktualisierung der Datenbestände für alle Wehren, die noch nicht am Verfahren teilnehmen nicht mehr vermeiden lassen. Beispielhaft sei hier ein Antrag auf Beförderung genannt, der in Folge eines nicht aktuellen Personendatenbestandes im Feuerwehrverwaltungsprogramm MP-Feuer nicht prüfbar ist und somit zurückgewiesen werden könnte.

Daneben sind Qualitätsmanagement und die ständige Beobachtung der Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr gerade in Zeiten schwindender Finanzmittel in kommunalen Kassen ein nicht zu vernachlässigendes Thema. Dazu gehört nicht nur die Qualität der originären Feuerwehrarbeit, sondern auch der Abwicklung der Verwaltungsaufgaben. Ein nach außen hin sichtbares Zeichen einer Qualitätskontrolle ist die Leistungsbewertung „Roter Hahn“. Auch hier ist die zeitgemäße Durchführung von Verwaltungsarbeit mittels einer EDV-Fachanwendung ein zu bewertender Punkt ab Stufe 3 der Bewertung.

2. Nun zum finanzwirtschaftlichen Teil meines Berichtes:

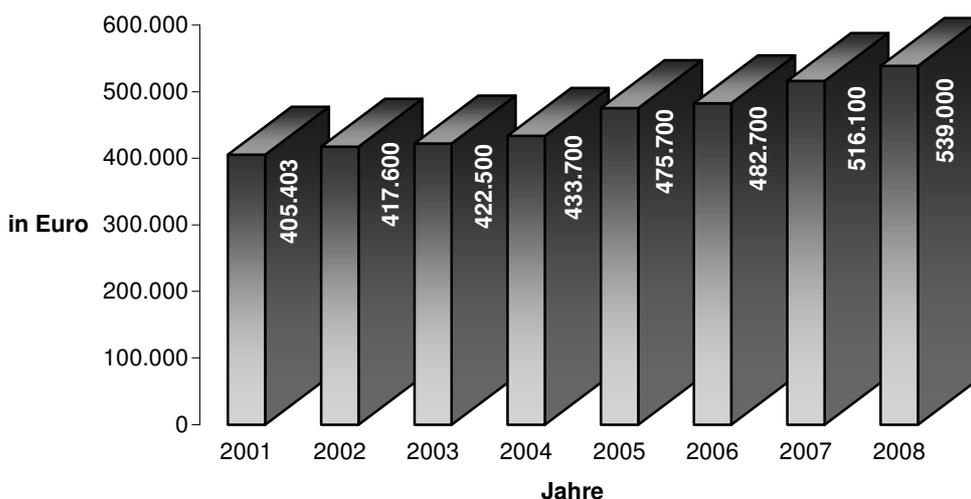
Im Berichtsjahr und damit zweiten Jahr seit Umstellung auf die kaufmännische Buchführung konnte wiederum eine Verbesserung der Ertragslage erzielt werden, die auf die hohe Akzeptanz und die Erweiterung des Leistungsangebotes der Kreisfeuerwehrzentrale, auch über die Kreisgrenzen hinaus, zurückzuführen ist.

Allerdings ist auch eine deutliche Steigerung im Kostensektor spürbar, wie die nachstehenden Darstellungen verdeutlichen.



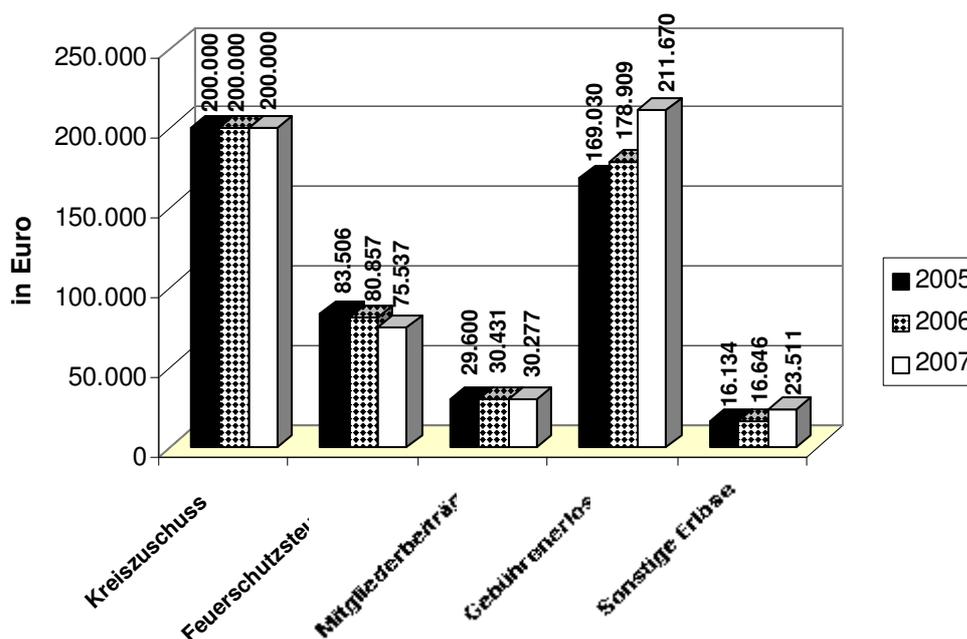
Darüber hinaus galt es das Aus- und Fortbildungsangebot des Kreisfeuerwehrverbandes den ständig wachsenden Anforderungen und dem Bedarf entsprechend anzupassen, so dass auch hier die erwarteten Erträge übertroffen wurden. Die nachstehenden Grafiken verdeutlicht dies. Hier zunächst die Entwicklung des Gesamthaushaltsvolumens des Kreisfeuerwehrverbandes in den vergangenen sechs Jahren und im laufenden siebten Jahr:

Entwicklung des Haushaltsgesamtvolumens



Das folgende Diagramm verdeutlicht die Entwicklung der Reinerträge in den letzten 3 Jahren:

Entwicklung der Reinerträge in den letzten drei Jahren



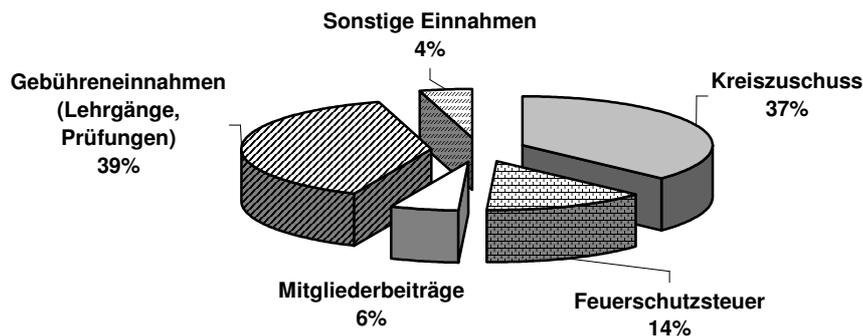


Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



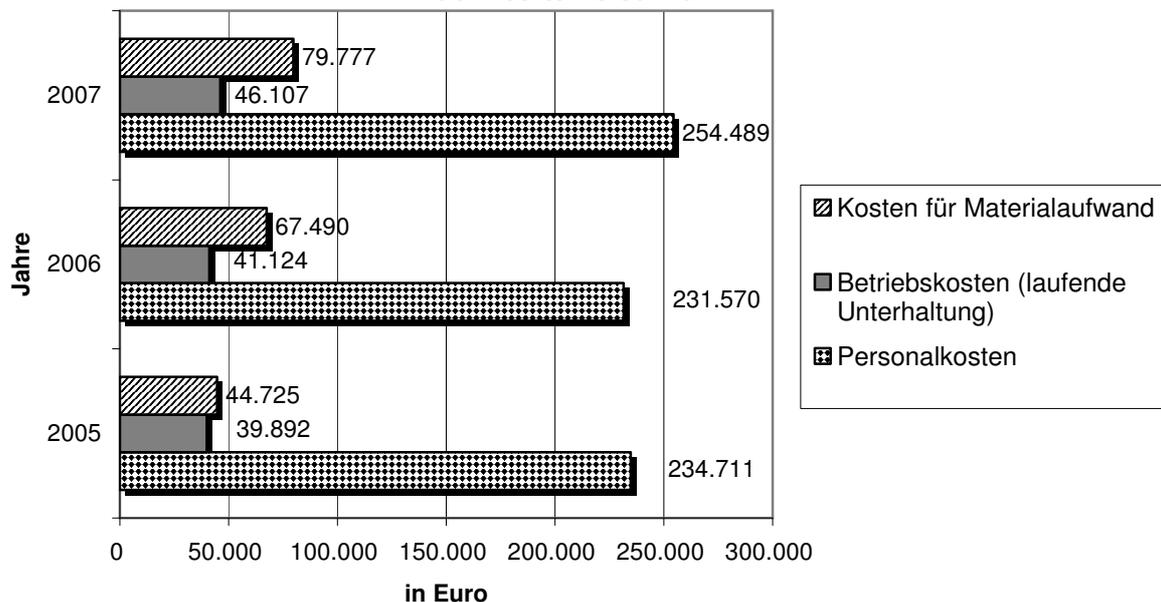
Ergänzend stelle ich mit dem folgenden Diagramm die prozentuale Gewichtung der Finanzierung des Kreisfeuerwehrverbandes dar. Der prozentuale Anteil der Gebühreneinnahmen stieg von 32% im Wirtschaftsjahr 2005 auf 36% im Wirtschaftsjahr 2006 und nun 39% im Wirtschaftsjahr 2007:

Finanzierung des Kreisfeuerwehrverbandes in %
Grundlage: Wirtschaftsjahr 2007



Demgegenüber stehen ständig steigende Betriebskosten infolge der hohen Kostensteigerung im Energiesektor. Im gleichen Maße haben sich die Kosten für Materialaufwendungen erhöht. Ferner gilt es durch Altersteilzeit bedingte steigende Personalkosten aufzufangen.

Entwicklung der Personal- und Betriebskosten (laufende Unterhaltung) sowie Kosten für Materialaufwand in den letzten 3 Jahren





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Resümierend bleibt festzustellen, dass zwar im Wirtschaftsjahr 2007 wiederum ein positives Betriebsergebnis erzielt wurde, dies allerdings nur durch Aufbrauchen der Rücklagen gelingen konnte.

Die Summe der finanzwirtschaftlichen Bewegungen (Summe der Einnahmen und Ausgaben) betrug im Haushaltsjahr 2007 insgesamt 1.112.044,19 Euro (Vorjahr 1.013.631,18 Euro). Die 7.018 Buchungen auf 2.028 Einzelbelegen (Vorjahr 6.666 Buchungen auf 1.903 Einzelbelegen) weisen Einnahmen in Höhe von 556.042,81€ und Ausgaben in Höhe von 556.001,38 € auf. Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben einen Kassenbestand in Höhe von 41,43 €.

Nachfolgend die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 2007:

1. Umsatzerlöse		€	208.310,82
Erlöse aus Geräteprüfungen	€	133.251,82	
Lehrgangsgebühren von Gemeinden	€	<u>75.059,00</u>	
2. Sonstige betriebliche Erträge		€	46.076,19
Erlöse aus Mitgliederbeiträgen	€	30.277,50	
sonstigen Nutzungsgebühren	€	3.360,00	
sonstige Erlöse	€	3.634,02	
Erlöse aus Bewirtungen	€	1.665,00	
Erlöse aus Hepat.Impfst./Blutunters.	€	69,95	
Erlöse aus Lizenzgebühren	€	904,80	
Erlöse aus Anlagenverkäufen	€	<u>6.164,92</u>	
3. Materialaufwand		€	79.777,12-
Wareneingang	€	82.073,36	
Bestandsveränderung RHB-Stoffe	€	<u>2.296,24-</u>	
4. Personalaufwand		€	230.855,41-
Gehälter	€	211.084,10	
Aushilfslöhne	€	14.364,92	
pauschale Lohnsteuer für Aushilfen	€	3.806,86	
sonstige Personalkosten	€	994,53	
freiwillige soziale Aufwendungen	€	<u>605,00</u>	
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen		€	26.985,83-
Abschreibung auf Sachanlagen	€	19.672,00	
Sofortabschreibung GWG	€	<u>7.313,83</u>	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		€	212.281,97-
Hepatitis-Impfstoffe/Blutuntersuchg.	€	69,95	
sonstige betriebliche Aufwendungen	€	728,31	
Dienst- und Schutzkleidung	€	2.218,62	
Mieten für Räume	€	46,41	
Heizung	€	13.796,79	
Strom	€	10.651,12	
Wasser/Abwasser	€	2.620,55	
Reinigung und Reinigungsmaterial	€	1.473,85	
Instandhaltung betriebliche Räume	€	1.126,24	
Zuschuss Kreisjugendfeuerwehr	€	3.500,00	
Versicherungsbeiträge	€	438,17	
Mitgliederbeiträge	€	19.891,25	



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Gebühren/sonstige Abgaben	€	896,59		
Instandhaltung Anlagen/Maschinen	€	6.106,23		
Instandhaltung Betriebsausstattung	€	6.207,39		
KFZ-Versicherungen	€	642,00		
Laufende KFZ-Betriebskosten	€	4.663,89		
KFZ-Reparaturen	€	4.684,27		
Sonstige KFZ-Kosten	€	46,95		
Repräsentationskosten	€	1.107,04		
Öffentlichkeitsarbeit	€	2.581,15		
Aufwendungen Website der KfV	€	321,30		
Ausstellungen/Verbandstage u.ä.	€	6.235,97		
Orden/Medaillen/Ehrengaben	€	1.182,93		
Bewirtungskosten	€	32.977,30		
Reisekosten, Hauptberufliche	€	351,44		
Reisekosten, Ehrenamtliche	€	35.417,04		
Porto	€	6.535,72		
Telefon	€	6.211,91		
Bürobedarf	€	6.566,61		
EDV-Kosten	€	2.952,19		
Bücher/Gesetze/Zeitschriften	€	5.519,47		
Fortbildungskosten, Hauptberufliche	€	4.799,04		
Fortbildungskosten, Ehrenamtliche	€	7.393,22		
Mietleasing	€	3.009,16		
Werkzeuge/Kleingeräte	€	454,69		
Verbrauchsmaterial Werkstatt	€	3.479,38		
Kosten musikalische Darbietungen	€	215,23		
Sachkosten Flugbeobachtung	€	290,00		
Lehr- und Unterrichtsbedarf	€	3.284,40		
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	0,00		
Abräum- und Abfallbeseitigung	€	427,20		
Verluste aus Anlagenabgang	€	<u>1.161,00</u>		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			€	367,14
Zinsen und ähnliche Erträge	€	367,14		
8. Außerordentliche Erträge			€	304.211,95
Außerordentliche Erträge	€	10.327,12		
Zuweisung kommunale Mittel	€	200.000,00		
Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	€	75.537,32		
Altersteilzeitgeld-Zuschuss	€	3.634,32		
Erträge a. Auflösung von Rückstellg.	€	14.713,19		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen			€	34,34-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	34,34		
10. Außerordentliche Aufwendungen			€	8.990,00-
Außerordentliche Aufwendungen	€	8.990,00		
11. sonstige Steuern			€	0,00-
sonstige Steuernachzahlungen VJ	€	0,00		
Jahresendergebnis 2007			€	41,43
			=====	



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Nachfolgend die Darstellung der Bilanz 2007:

A k t i v a:

A	Anlagevermögen		
I.	Sachanlagen		€ 47.992,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 29.437,00	
	Werkstatteinrichtung	€ 2.068,00	
	Lehrmittel	€ <u>16.487,00</u>	
B	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		€ 19.415,78
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 19.415,78	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		€ 34.366,10
	Forderungen aus Lieferg./Leistg.	€ 11.880,18	
	debitorische Kreditoren	€ <u>22.485,92</u>	
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		€ 29.291,82
	Volksbank eG Bad Segeberg	€ 12.522,15	
	Volksbank eG Segeberg (Festgeld)	€ 16.189,85	
	Sparbuch Kreismusikorchester	€ 13,74	
	Sparbuch Kreisjugendfeuerwehr	€ <u>566,08</u>	
C	Rechnungsabgrenzungsposten		
I.	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		€ 459,45
	Aktive Rechnungsabgrenzung	€ 459,45	
	Summe Aktiva		€ 131.525,15
			=====

P a s s i v a

A	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital		€ 123.504,26
II.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		€ 41,43
B	Rückstellungen		
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		€ 0,00
D	Verbindlichkeiten		
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		€ 6.737,46
	Verbindlichkeiten aus Liefg./Leistg.	€ 6.737,46	
E	Rechnungsabgrenzungsposten		
I.	Rechnungsabgrenzungen		€ 1.242,00
	Passive Rechnungsabgrenzung	€ 1.242,00	
	Summe Passiva		€ 131.525,15
			=====



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Die Kasse wurde am 21.02.2008 in der Kreisfeuerwehrzentrale von den gewählten Kameraden Manfred Dührkopp (FF Nahe) und Heinz-Werner Wulff (AWF des Amtes Leezen) geprüft. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Prüfungsbericht lautet:

„Die Kasse wurde am 21.02.2008 geprüft. Wir hatten keine Beanstandungen.“

Unterschriften:
Manfred Dührkopp
Heinz-Werner Wulff

3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Mittlerweile habe ich das fünfte Jahr meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Bereich abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 61 (Vorjahr: 48) Presseberichte veröffentlicht und 6 (Vorjahr: 14) Newsticker über den Newstickerservice der Homepage des Verbandes versandt. Dabei ist besonders die Zuarbeit aus den Wehren und damit die Zulieferung von Material wesentlich besser geworden. Allen, die mich bei meiner Arbeit wirkungsvoll unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle herzlichst.

Neben den örtlich zuständigen Medien wurde die länderübergreifende Feuerwehrfachzeitschrift „Feuerwehr“ mit Presstexten und Fotos beliefert. Gleichzeitig habe ich wiederum die Homepage des Verbandes genutzt um Berichte und Fotos feuerwehrintern und extern zu publizieren.

Schwer getroffen hat uns im vergangenen Jahr der Tod unseres lieben Kameraden und meines Stellvertreters im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Axel Grimm, FF Bornhöved. Dieser Verlust hat sich, was die Intensität und Umsetzung meiner Aufgaben im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angeht, unmittelbar ausgewirkt. Es konnten dadurch im vergangenen Jahr längst nicht so viele Veranstaltungen besucht und Presseberichte verfasst werden, wie ich es eigentlich gerne gewollt hätte. Leider ist es dem Verband und mir bis heute noch nicht gelungen, eine passende Vertretungskraft für dieses wichtige Ehrenamt zu finden.

Ich appelliere an dieser Stelle an alle Kameradinnen und Kameraden aus den Wehren, die Interesse haben, Reportagen zu verfassen, zu fotografieren und sich im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Kreisfeuerwehrverband und damit für alle Feuerwehren im Kreis Segeberg zu engagieren: Unterstützt mich in diesem interessanten Aufgabenbereich durch die Zuleitung von Text- und Bildmaterial und meldet Euch bei Interesse an der Nachbesetzung der Position meiner Stellvertretung.

Bedenkt dabei, dass gerade über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sehr viel Positives für das Ehrenamt „Feuerwehr“ und unser Image bewirkt werden kann.

Abschließend ein paar Worte zum Thema „Internetpräsenz des KfV“. Unsere treuen Homepagebesucher wissen, dass hier eine ständige Baustelle ist. Großer Wert wird dabei insbesondere auf eine hohe Aktualität gelegt. So wurde unsere Homepage im Jahreschnitt alle 10 Tage aktualisiert. Die ständige Aktualität und der Ausbau des Angebotes macht sich in der stark gestiegenen Anzahl der „Seitenbesuche“ bemerkbar. So konnte die Anzahl der echten „Seitenklicks“ von 12.000 im Jahr 2003 und 25.000 im Jahr 2004 auf 42.000 Seitenbesucher im Jahr 2006 und nunmehr rund 66.526 Besucher im Jahr 2007 gesteigert werden.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Lasst uns weiter so kameradschaftlich und vereint für das Feuerwehrenamt arbeiten – demonstrieren wir die Stärke einer großen Gefahrenabwehrgemeinschaft.

gez. Euer Kamerad und Geschäftsführer
Uwe Fischer

Jahresbericht des Betriebsleiters der Kreisfeuerwehrzentrale

Folgende Lehrgänge, Fortbildungen, Dienstversammlungen und Veranstaltungen wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale im Jahr 2007 durchgeführt:

- 47 Feuerwehr-Kreislehrgänge, überwiegend mehrtägig, an Wochenenden
- 9 Dienstversammlungen
- 37 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Feuerwehr Führungsgruppen, Amtswehrführer und Fachwarte, Wehrführer, Gruppenführer, Ausbildungsleiter und Ausbilder, TEL- und Flugdienstmitarbeiter und Ehrenmitglieder
- 10 DRK Rettungsdienst-Fortbildungsveranstaltungen
- 9 Informations-, und Fortbildungsveranstaltungen der Kreisverwaltung
- 4 Firmen Präsentationen
- 32 Lehrgänge und Tagungen externer Organisationen
- 4 Firmen Schulung/Fortbildung
- 949 Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger nahmen an den Jahresübungen teil.
- 6 Besichtigungen durch Ehrenmitglieder der Amtswehren, Parteien oder Organisationen

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft feuerwehrtechnischer Geräte wurden durch das Team der Kreisfeuerwehrzentrale folgende Wartungen und Prüfungen laut Geräteprüfordnung (UVV-Feuerwehren) durchgeführt:

- 1.209 Pressluftatmer (1/2-, 2- und 6-jährige Wartungen und Prüfungen)
- 4.295 Atemschutzmasken (1/2-, 4- und 6-jährige Wartungen und Prüfungen),
davon
- 3150 Atemschutzmasken für den Ringtausch im KFV gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 165 Chemikalienschutzanzüge gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 4.967 Atemluftflaschen gefüllt
- 267 Atemluftflaschen (Überholung, Ventilwechsel + TÜV-Prüfung)
- 353 Feuerwehr-Haltegurt-Prüfungen
- 351 Fangleinen-Prüfungen
- 6 Sprungpolster-Prüfungen
- 25 Luftheber-Prüfungen
- 95 Rohrdichtkissen-Prüfungen
- 81 Steckleitern-Prüfungen, 2-/4-teilig
- 2 Hakenleiter-Prüfung
- 7 Klappleitern-Prüfungen
- 15 Schiebleitern-Prüfungen
- 4 hydraulische Hebesatz-Prüfungen
- 15 hydraulische Rettungssatz-Prüfungen
- 108 Seile- und Ketten-Prüfungen



- 589 elektrische Betriebsmittel-Prüfungen
- 41 Winden-, Hub- und Zugerät-Prüfungen
- 1 Kurbellichtmast-Prüfung
- 84 Feuerlöschpumpen
- 64 Unterstell-Wagenheber-Prüfungen
- 63 Strahlenschutzmessgeräte kalibriert
- 484 Feuerwehrsutzbekleidung nach HupF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
- 4.375 Feuerwehrschräuche gewaschen, geprüft und getrocknet
- 9 Abnahmen von Feuerwehr-Neufahrzeugen

Für 15 größere Einsätze im Kreisgebiet wurden

- 990 Schläuche
- 401 Atemluft-Flaschen und
- 162 Atemschutzmasken

zum Austausch an die Einsatzstellen nachgeführt.

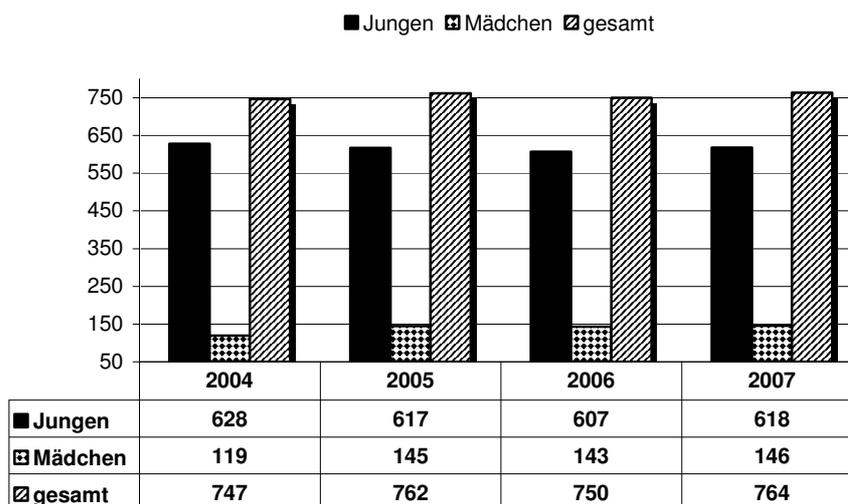
gez. Jan Roscher
(Betriebsleiter)



Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Anzahl der Jugendfeuerwehren: 25 (letzte Änderung 2004 → 24)

Entwicklung der Mitgliederzahlen:



weibliche Mitglieder:

in allen **25** Jugendfeuerwehren werden weibliche Mitglieder aufgenommen und in den aktiven Dienst übernommen.

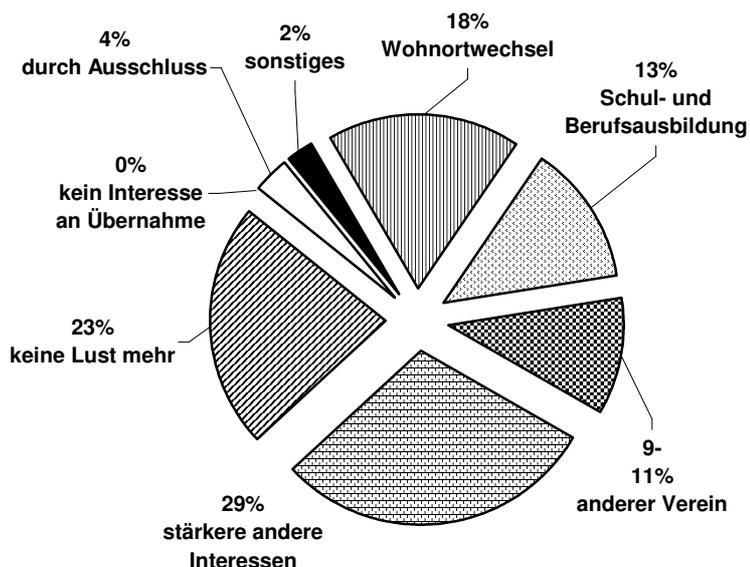
Mädchenanteil: **19,1 %**



ausländische Mitglieder:

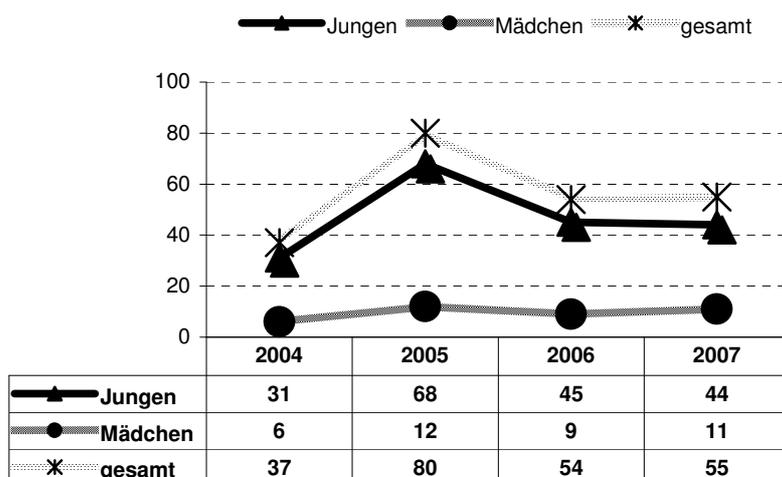
Anzahl: **21**
Anteil: **2,7 %**

Im Berichtsjahr sind 84 (98 im Vorjahr) Mitglieder wieder ausgeschieden:



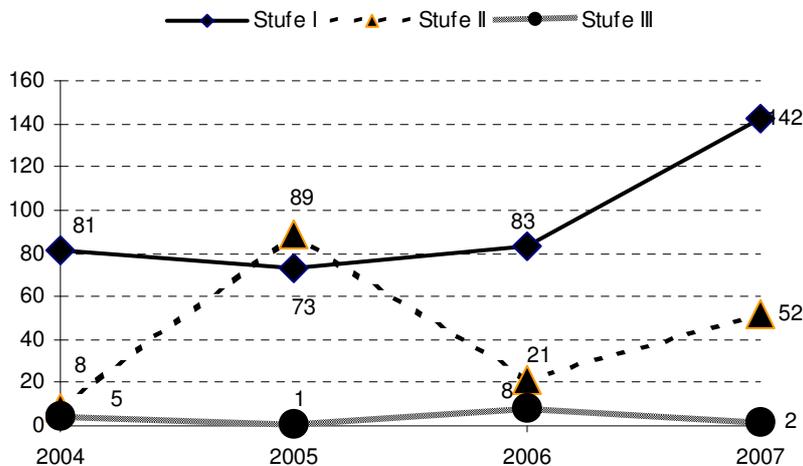
8 Jugendfeuerwehren haben mehr Interessenten als sie aufnehmen können.
2 Jugendfeuerwehren haben Nachwuchssorgen.

übernommen in die aktive Wehr:





Verliehene Jugendflammen:



Die von den Jugendfeuerwehr geleisteten Übungsstunden verteilen sich wie folgt:

feuerwehrtechnische Ausbildung	2.652 (+4 %) Stunden
allgemeine Jugendarbeit	2.602 (+16 %) Stunden
Zeltlager/Freizeit/Fahrten	342 (+8 %) Tage

Die Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr im Einzelnen:

Kreisjugendfeuerwehrversammlung am 17. Februar in Groß Rönnau.

Wahlen: Kassenwart - Martin Cordts (einstimmig – 65 stimmberechtigte)

Ehrungen:

Leistungsspanne in Bronze: Peter Peschel (Ausbilder JF Bad Bramstedt-Land)

Leistungsspanne in Silber: Angela Fölster (Wettbewerbswartin Kreis Segeberg)

Volleyballturnier in Oering am 18. März.

Es nahmen 15 Jugendfeuerwehren teil.

Ergebnisse → Kreismeister wurde die JF Goldenbek vor der JF Weede und der JF Kaltenkirchen

Kreisjugendfeuerwehrtag im Rahmen der RegioSchau in Bad Segeberg am 05. Mai (Ausrichter JF Bad Segeberg und JF Weede).

Ein gelungenes Konzept im Rahmen der RegioSchau für die Teilnehmer (kostenlose Teilnahme an der RegioSchau). Aufgrund des Standortes fanden allerdings nicht viele Zuschauer den Weg zur Jugendfeuerwehr.

Es nahmen 24 Gruppen aus 17 Jugendfeuerwehren teil.

Ergebnisse: Pokalsieger JF Goldenbek vor der JF Henstedt-Ulzburg I und der JF Schmalfeld

Kreisentscheid Bundeswettbewerb am 23. Juni in Bad Bramstedt

(gemeinsam mit Kreis Plön)

Es nahmen 4 Gruppen aus Jugendfeuerwehren (Kreis Segeberg) teil

Ergebnisse: JF Kaltenkirchen vor JF Bad Bramstedt-Land vor JF Fahrenkrug

Landesentscheid Bundeswettbewerb am 07. Juli in Lütjenburg (Kreis Plön)

Ergebnisse: 7. Platz – JF Kaltenkirchen, 10. Platz – JF Bad Bramstedt-Land, 16. Platz – JF Fahrenkrug (von 16 Mannschaften)

Kreiszeltlager am Behler See Zeltlager „Adlerhorst“ vom 14. bis 21. Juli



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



Es nahmen 12 Jugendfeuerwehren mit ca. 250 Personen teil.
Durch die gemeinsame Organisation und die Verteilung der Arbeit auf alle Teilnehmer war dieses Zeltlager sehr erfolgreich und alle Teilnehmer waren zufrieden.
Veranstaltungen: u.a.: Orientierungsmarsch, Lagerolympiade, Sporttag, Nachtwanderung, Abnahme Jugendflamme Stufe I und Stufe II, kreative Vorführungen, ...
Die Sparkasse Südholstein unterstützte das Zeltlager mit 1.000 €, von denen für alle Teilnehmer Caps angeschafft wurden.

Brandmanöver in Itzstedt und Oering am 29. September.

Die Jugendfeuerwehren Itzstedt und Oering hatten sich für dieses Brandmanöver ein neues Konzept ausgedacht. Es wurde an verschiedenen Orten Übungseinsätze gefahren, z.B. „Brand an der Schule in Oering“, „Personenrettung vom Strohboden in Itzstedt“, „Flächenbrand“ u.a.. Dieses Konzept ging gut auf.

Es nahmen 17 Jugendfeuerwehren mit ca. 30 Fahrzeugen teil.

Bei der Abschlussbesprechung wurde der Ausbilder Stefan Albrecht, JF Itzstedt mit der Leistungsspanne in Bronze geehrt.

2. Hansa-Park-Aktionstag am 06. Oktober

Es nahmen 12 Jugendfeuerwehren mit 337 Personen aus dem Kreis Segeberg teil.

Leistungsspangenabnahme (für durchgefallene Mannschaften) am 27. Oktober in Nahe (JF Itzstedt).

Landesentscheid Volleyball in Heikendorf am 10. November.

Ergebnis: Landesmeister JF Weede, 3. Platz JF Goldenbek

Sponsor Sparkasse Südholstein:

Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 9.000 € für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bereit.

Aufteilung der Fördermittel:

- Kreisjugendfeuerwehr, Kreisjugendfeuerwehrtag	500,-
- Kreisjugendfeuerwehr, Kreiszeltlager	1.000,-
- JF Trappenkamp, Unterkunftszelt	1.263,-
- JF Wensin, Notebook und Drucker	698,-
- JF Bornhöved, PC Anlage	591,-
- JF Wahlstedt, PC u. Software	427,-
- JF Oering, Beamer	813,-
- JF Boostedt, LCD-Projektor	369,-
- JF Groß Rönnau, Zelt	2.069,-
- JF Bad Bramstedt, DigiCam	236,-
- JF Goldenbek, Camcorder	444,-
- JF Bühnsdorf, Laptop	590,-

Aufgrund der Anzahl an Förderanträgen mussten zwei Anträge zurückgestellt werden.

Sitzungen, Tagungen, Sonstiges:

eine Kreisjugendversammlung

4 Kreisjugendausschusssitzungen

4 Jugendfeuerwehrwarte/Jugendgruppenleiter-Versammlungen

(2 davon als Workshop, in getrennter Sitzung Jugendfeuerwehrwarte – Jugendgruppenleiter)

5 Besprechungen Kreiszeltlager



Tätigkeit Kreisjugendfeuerwehrwart:

Termine (Sitzungen, Tagungen, Wettkämpfe, Veranstaltungen, u.ä.):

25	Jugendfeuerwehren
45	Kreisebene
17	Beisitzer im Vorstand KfV
5	benachbarte Kreise
9	Landesebene
1	Bundesebene

102 Gesamtzahl Veranstaltungen

8	Tage Kreiszeltlager
2	Tage Lehrgang „Integration und Führung“

ca. 600 Stunden inkl. Veranstaltungen, Fortbildungen und Büroarbeiten

Die Zusammenarbeit und die Kameradschaft in den Jugendfeuerwehren des Kreises sind sehr gut. Ebenso ist die Zusammenarbeit im Kreisjugendausschuss sehr gut. Hier hat sich in dem Berichtsjahr besonders die Aufgabenverteilung auf die Fachbereichsleiter sehr gut entwickelt.

Ein Dank gilt den Ausrichtern der Kreisveranstaltungen für die Kreisjugendfeuerwehr im Jahr 2007 und dem Kreisfeuerwehrverband für die gute Zusammenarbeit.

gez. Olm Sebastian Sahling
(Kreisjugendfeuerwehrwart)



Jahresbericht des Kreissicherheitsbeauftragten

Wie in den Jahren zuvor, konnte ich 2007 als Kreissicherheitsbeauftragter vielseitige Anfragen von Amtswehrführern, Wehrführern, Ausbildungsverantwortlichen und Sicherheitsbeauftragte in den Wehren in Sachen „Sicherheit im Feuerwehrdienst und Einsatz“ ordnungsgemäß bearbeiten und beantworten.

Im Berichtsjahr 2007 habe ich verschiedene Wehren besucht und im Rahmen meiner Tätigkeit als Kreissicherheitsbeauftragter Sicherheitsunterweisungen mit unterschiedlichen Themen abgehalten. Es nahmen circa 250 Kameradinnen und Kameraden der Wehren teil.

Im Frühjahr fand eine Sicherheitsunterweisung für Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte auf Kreisebene in der Feuerwehrzentrale Bad Segeberg statt. Mit Unterstützung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Kiel (O. Stöhrmann und I. Mattiesen) konnten an 2 Abenden die neuesten Informationen übermittelt werden.

Ich selbst nahm im Berichtsjahr an zwei Seminaren der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse in Kiel teil. Ferner begleitete ich im April den Aufsichtsdienst der Unfallkasse –



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007

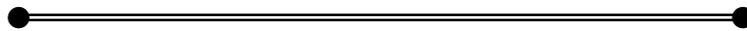


Herrn Stöhrmann – zu verschiedenen Feuerwehren. Es wurden die Feuerwehrgeräte Räume, Fahrzeuge und dazugehörigen Anlagen in Augenschein genommen.

Von der Arbeit der einzelnen Sicherheitsbeauftragten in den Wehren des Kreises Segeberg konnte ich mich als Bewerter bei der Leistungsbewertung „Roter Hahn“ selbst überzeugen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für Ihre Leistungen in Sachen Unfallverhütung im Dienstbetrieb der Feuerwehr bedanken. Ich hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

gez. BM Burk Sahlmann
(Kreissicherheitsbeauftragter)



Jahresbericht des Gesamtausbildungsleiters

Der Aus- und Fortbildung unserer Mitglieder kommt nicht zuletzt aufgrund der ständig steigenden Anforderungen eine immer größere Bedeutung zu.

Sowohl auf Landesebene an der Landesfeuerwehrschule, wie auch in den an der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführten Lehrgängen und Fortbildungen, wurde und wird dieser Entwicklung durch die Überarbeitung der Lehrinhalte und der Ausbildungshilfen in allen Bereichen Rechnung getragen.

Die Ausstattung unserer Schulungsräume und der technischen Geräte wurde im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten verbessert und den heutigen Ansprüchen angepasst.

Der Lehrgang Technische Hilfe wird ab 2008 erstmals an zwei Terminen angeboten.

Die Patientengerechte Rettung ist in dem Lehrgang integriert, wird aber weiterhin zweimal als Fortbildungsveranstaltung durchgeführt. Die Anmeldungen zu dieser Fortbildung sollen nicht mehr Gruppenweise erfolgen, sondern einzelne Kameraden dienen als Multiplikatoren um das Erlernte in die Wehren zu tragen.

Der Leistungsnachweis Truppmann Teil I wurde gemeinsam mit dem Fachwart Lehrgangswesen der Jugendfeuerwehren abgestimmt, somit steht ein einheitlicher Fragebogen für die Aktiven und der Jugendfeuerwehr zur Verfügung.

Kein Jahr gleicht dem anderen und ich verweise auf die einzelnen Jahresberichte der verschiedenen Ausbildungsabschnitte.

Leider haben mit Ablauf der Lehrgänge bewehrte und langjährige Kameraden ihre Tätigkeit als Ausbilder im Kreisfeuerwehrverband eingestellt. Diesen Kameraden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Kameradinnen und Kameraden in der Kreisausbildung unser Team verstärken möchten, auch mit Hinblick auf neue Aufgaben, die wir uns stellen müssen.

Ich möchte allen Ausbilderinnen und Ausbildern, aber auch den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale danken, für stete Einsatzbereitschaft und Engagement in allen Bereichen der Kreisaus- und Fortbildung und verknüpfe damit die Hoffnung, dass im Jahr 2008 wieder alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. Günter Kannecht HBM
(Gesamtausbildungsleiter)





Jahresbericht des Fachwartes für Atemschutz

Im Berichtsjahr 2007 wurden in 5 Wochenendlehrgängen zum Tragen von Atemschutzgeräten 121 Kameradinnen und Kameraden nach dem Ausbilderleitfaden und der FwDV 7 ausgebildet.

Wegen fehlender körperlicher Fitness mussten 2 Kameraden den Lehrgang abbrechen.

An einem Tageslehrgang konnten 12 Kameraden in Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten unterwiesen werden.

An 39 Abenden nahmen 949 Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger an der vorgeschriebenen Jahresübung nach der FwDV 7 teil. Auch diese Übungen wurden von den Kreisausbildern und mir begleitet.

Bei Neu- und Ersatzbeschaffungen von Atemschutzgeräten habe ich die Feuerwehren unterstützt.

An dem seit Januar 2005 eingeführte Maskenringtausch nehmen 67 Feuerwehren teil.

Es wurden 3.150 Atemschutzmasken in der Kreisfeuerwehrzentrale oder an den Einsatzstellen getauscht und anschließend von den hauptamtlichen Mitarbeitern gewartet und geprüft.

Bedanken möchte ich mich bei den Ausbildern:

Christoph Bock (FF Bad Segeberg)

Tobias Höfs (FF Wahlstedt)

Gordon Moss (FF Stipsdorf)

Ingo Rörbäk (FF Sievershütten)

Tobias von Hof (FF Stipsdorf)

Mark Zielinski (FF Bad Segeberg)

Jürgen David (FF Bad Segeberg)

Michael Karck (FF Bad Segeberg)

Reinhold Pfennig (FF Traventhal)

Wolf-Birger Radbruch (FF Hitzhusen)

Peter Weigang (FF Bad Bramstedt)

gez. BM Axel Pottkamp
(Fachwart Atemschutz)

Jahresbericht des Fachwartes für Fahrübungen

An den beiden Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes nahmen im Jahr 2007 insgesamt 53 Fahrzeuge teil.

Im Gegensatz zum bisherigen Trend haben an der ersten Fahrübung mehr Fahrzeuge (30) als am zweiten Termin (23) teilgenommen. Insgesamt waren die 53 Fahrzeuge mit 268 Kameradinnen und Kameraden besetzt.

Startort der 1. Fahrübung am 20. Oktober war Leezen, Zielort das Feuerwehrgerätehaus in Ellerau. Die Fahrt verlief durch die Ämter Leezen und Itzstedt, dann durch Norderstedt nach Ellerau. Es galt, zehn Feuerwehrhäuser anzusteuern und Aufgaben zu lösen. Die meisten Punkte und damit den ersten Platz errang die Wehr Rohlsdorf, gefolgt von den Wehren Dalldorf und Glashütte.

Am 27. Oktober wurde die 2. Fahrübung in Kayhude gestartet, Zielort war das Feuerwehrhaus in Kaltenkirchen. Die Einsatzfahrzeuge fuhren durch die Ämter Itzstedt und Kisdorf nach Kaltenkirchen. Dabei konnten unterwegs und bei acht Feuerwehrhäusern Punkte gesammelt werden.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



Bei dieser 2. Fahrt hatte die Wehr Alveslohe die Nase vorn und belegte vor den Wehren Geschendorf und Leezen den 1. Platz. Wir konnten wieder zahlreiche Jugendfeuerwehren begrüßen, die alle engagiert und begeistert teilnahmen und hervorragende Platzierungen erreichten. Auch diesmal wurden nicht alle Platzierungen verlesen, sondern nur die ersten 10 bzw. 15, alle weiteren Wehren waren dann auf Platz elf beziehungsweise sechzehn.

An dieser Stelle möchte ich den Kameradinnen und Kameraden danken, die diese beiden Fahrübungen so engagiert vorbereitet und durchgeführt haben. Ein Dank gebührt den Wehren und deren Kameraden, die ihre Feuerwehrhäuser für Kontrollpunkte zur Verfügung gestellt haben. Aber besonders sei den Wehren Ellerau und Kaltenkirchen für die Ausrichtung der Schlussveranstaltungen und der damit verbundenen Mehrarbeit gedankt. Ich hoffe, alle teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden, auch die der Jugendwehren, hatten ein paar lehrreiche und vergnügliche Stunden während unserer beiden Fahrübungen, verbunden damit die Hoffnung, dass die Teilnehmerzahlen im nächsten Jahr weiter steigen und alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. HBM Thorsten Küpers
(Fachwart Fahrübungen)



Jahresbericht des Fachwartes Flugbeobachtung

Im Laufe des Berichtsjahres 2007 hat es große personelle Veränderungen gegeben. Sechs Kameraden sind im Laufe des Jahres aus persönlichen Gründen ausgeschieden. Durch die hervorragende Mitgliederwerbung meiner Kameraden konnten wir allerdings sieben neue Kameraden hinzugewinnen.

Somit bestand der Flugdienst zum 31.12.2007 aus 15 Kameraden (7 aus Segeberg und 8 aus Stormarn).

Auch in 2007 konnte ich mich auf das Engagement meiner Kameraden in der theoretischen Ausbildung verlassen. Sie umfasste im Berichtsjahr 6 Ausbildungsabende. Für die neuen Kameraden wurden die Grundlagen ausgebildet und gleichzeitig für die „alten Hasen“ aufgefrischt“. Zudem konnten wir an einem Dienstabend wichtiges über das Luftverkehrsrecht und die Flugphysik von unserem Piloten erfahren.

Für die praktische Ausbildung waren wieder vier Sonntage vorgesehen. Einer dieser Termine musste leider wegen schlechten Wetters ausfallen. Dafür konnten mit den Führungsgruppen im Berichtsjahr zwei gemeinsame Übungen durchgeführt werden und haben für beide Seiten wertvolle Erkenntnisse gebracht.

Der Lübecker Verein für Luftfahrt hat uns bei unseren Flugterminen auch in diesem Jahr erneut ganz hervorragend unterstützt. Ich bedanke mich insbesondere bei unserem „Stamppiloten“ Thomas Buck. Wir haben aber auch ein zweites Standbein gefunden. Der Flugsport-Club Neumünster hat uns während einer Übung mit den Führungsgruppen ganz hervorragend unterstützt und ist auch bereit, in Zukunft mit uns zu fliegen.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



Die Stärke der einsatzfähigen Flugbeobachter befindet sich zurzeit am untersten Rand der Einsatzbereitschaft. Durch die zügige Ausbildung der neuen Kameraden werden wir im Laufe des kommenden Jahres diese Situation wieder deutlich verbessern.

Auch auf kameradschaftlicher Ebene können wir wieder auf zwei schöne Ereignisse zurückblicken. Auf Anregung unseres ehemaligen Kameraden Hans-Peter Schultheiß haben wir einen herrlichen Tag in Kaltenkirchen einschließlich Besichtigung des Wachgebietes erlebt. Zum Jahresabschluss durften wir den Fliegerhorst der Bundespolizei und die Feuerwache der FF Bad Bramstedt besichtigen.

Ich danke dem Referenten Thomas Buck für die Unterstützung in der Ausbildung. Mein Dank gilt weiter allen aktiven Kameraden, insbesondere meinem Stellvertreter Helmut Nötel und dem Ansprechpartner für den Kreis Stormarn Achim Siemers, für die geleistete Arbeit.

gez. Norbert Scharf
(Fachwart Flugbeobachter)



Jahresbericht des Fachwartes für die Führungsgruppen

Das Jahr 2007 war wieder von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Die Teilnehmerzahlen bei der Grundeinweisung waren gegenüber dem Vorjahr unverändert (40 Teilnehmer/innen). Im Jahr 2007 wurden 2 praktische Übungen durchgeführt. Die Ziele waren UTM/Kartenkunde, Erkunden von Bereitstellungsräumen bei Großschadenslagen, Wetterhilfsmeldungen, Erstellen von Lagekarten und das Erkunden von Wasserstellen in unbekanntem Gelände.

Wie in jedem Jahr haben wir 2 Übungen im SE-Forst durchgeführt. Die eine Übung bei Tageslicht und die 2. Übung in der Dunkelheit. Die Teilnehmerzahlen waren mit 150 und 30 Einsatzfahrzeugen erfreulich hoch.

Am 06.10.2007 hat der Flugdienst unsere Übung begleitet. Die Führungsgruppen haben auch im Jahr 2007 die Funkausbildung unterstützt. Dieses wird auch 2008 fortgesetzt. Die Fahrzeuge der Führungsgruppen Kaltenkirchen und Bornhöved wurden ELW's ersetzt, dadurch ist der Einsatzwert der Führungsgruppen im KFV gestiegen. An der Übergabe des ELW in Bornhöved durfte ich teilnehmen. Die Amtswehr Leezen hat beschlossen, 2 Führungsgruppen aufzustellen. Seit August 2007 bilden wir diese Führungsgruppen aus. Die Grundeinweisung wird im März 2008 abgeschlossen sein.

Mein Dank gilt meinem Stellvertreter B. Petersdorf, FF Bornhöved, O. Schulz, FF Bad Segeberg, T. Zuther, FF Bad Segeberg, S. Arp, FF Wahlstedt und als Anwärterin G. Turtun, FF Wahlstedt.

gez. Volker Stender
(Fachwart für die Führungsgruppen)





Jahresbericht des Kreisfachwartes Gefahrgut

Kreisausbildung / Ausbildung:

Im Jahr 2007 sollte erstmalig der neue vierteilige Lehrgang „ABC–Einsatz“ komplett durchgeführt werden.

Der 1. Teil „ABC-Grundlagen“ wurde 2-mal durchgeführt und es nahmen insgesamt 51 Kameradinnen und Kameraden teil.

Der 2. Teil „C-Einsatz“ musste dann aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl kurzfristig abgesagt werden.

Zum ersten Mal wurde in 2007 der 3. Teil „A-Einsatz“ und der 4. Teil „B-Einsatz“ angeboten. Hier nahmen 20 und 14 Kameraden teil.

Für diese beiden Lehrgänge mussten in diversen Besprechungen die Abläufe und Ausbildungsinhalte festgelegt, sowie alle notwendigen Unterrichtsmaterialien, wie z.B. Charts erstellt werden.

Damit wurden jetzt alle 4 Teile mindestens einmal angeboten und an 9 Kameraden konnte die Gesamtbescheinigung übergeben werden.

Aufgrund von Zeitproblemen wurden die Aufgaben der Kreisausbildung in erster Linie vom stellvertretenden Kreisfachwart Gefahrgut Holger Gebauer übernommen.

Dienstbesprechungen:

Auch in 2007 fand wieder eine Reihe von Dienstbesprechungen statt.

Es wurden die Dienstbesprechungen der Kreisausbilder, der Kreisfeuerwehrverbandstag, die Amtswehrführerdienstversammlungen und die Jahreshauptversammlung des ABC-Zuges besucht.

Weiterhin wurde am Forum ABC und an der Arbeitsgruppe Gefahrgutausbildung des Landesfeuerwehrverbandes teilgenommen, sowie an den Hamburger Gefahrguttagen.

gez. HBM Michael Mohr
(Kreisfachwart Gefahrgut)



Jahresbericht des Fachwartes Kommunikation

Im Berichtsjahr 2007 erfuhr das bundesweite Projekt „Digitalfunk der BOS“ endlich den lang ersehnten Durchbruch. Nachdem im Frühjahr die letzten politischen Hürden überwunden wurden sind nun die konkreten Planungen auf Bundes- und Landesebene, aber auch bereits im Kreis Segeberg in Angriff genommen worden.

Die auf Landesebene eingerichteten Arbeitsgruppen erarbeiten nun unter Federführung des Landespolizeiamtes die Konzepte zum Netzausbau und Netzbetrieb, zur Anbindung der



Leitstellen, zur Endgerätebeurteilung und Beschaffung, zur bundeseinheitlichen Rufnamenstruktur und Rufgruppensystematik, zur koordinierten Umstellung aller BOS-Teilnehmer unter besonderer Betrachtung des Katastrophenschutzes und der landeseinheitlichen Ausbildung im Umgang mit der neuen Funktechnik.

Im Berichtsjahr habe ich an mehreren Informationsveranstaltungen in Berlin und in Schleswig-Holstein teilgenommen, seit Mai 2007 bin ich außerdem als Mitglied der „Unterarbeitsgruppe Taktik der nichtpolizeilichen BOS“ der „Landesarbeitsgruppe Digitalfunk“ tätig.

Im Juni hat der Kreisfeuerwehrverband Segeberg eine erste Informationsveranstaltung zum Digitalfunk durchgeführt. Den teilnehmenden Führungskräften der Kreisverwaltung, des Kreisfeuerwehrverbandes und der im Kreis Segeberg tätigen BOS-angehörigen Organisationen habe ich im Rahmen eines Vortrages einen ersten Überblick über den „Digitalfunk der BOS“ gegeben. Dieser Vortrag ist Bestandteil weiterer, dann für die Feuerwehren des Kreises Segeberg und für das Jahr 2008 geplanter Informationsveranstaltungen.

Auch im Berichtsjahr 2007 habe ich die Funkwerkstatt regelmäßig Dienstags besetzt, um für die BOS des Kreises Meldeempfänger zu prüfen, zu programmieren oder anderweitig Unterstützung zu geben. Als Kreisausbilder habe ich auch im Jahr 2007 bei der Sprechfunk-Ausbildung mitgewirkt.

gez. BM Martin Noll
(Fachwart Kommunikation)



Jahresbericht des Fachwartes Leistungsbewertung

Auf dem Gebiet der Leistungsbewertung hatte der Kreisfeuerwehrverband im vergangenen Jahr wieder sieben Leistungsbewertungen „Roter Hahn“ zu verzeichnen. Diese verteilen sich wie folgt:

Stufe 1

- FF Mözen
- FF Hornsdorf-Hornsmühlen
- FF Krems II

Stufe 2

- FF Schieren
- FF Altengörs
- FF Blunk

Stufe 3

- FF Oersdorf

Diese Bewertungen wurden alle erfolgreich abgelegt.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



Somit haben unsere Wehren bis jetzt folgende Bewertungen durchgeführt:

Roter Hahn Stufe 1	24
Roter Hahn Stufe 2	12
Roter Hahn Stufe 3	4

Ich danke den Kameraden der Kommission für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Der Kreiswehrführer und sein Stellvertreter waren bei vielen Bewertungen anwesend, um den Wehren moralische Unterstützung zu leisten.

Für das Jahr 2008 haben sich bereits einige Wehren angemeldet. Ich hoffe, dass sich noch weitere Wehren finden, damit die steigende Tendenz im Kreis Segeberg anhält.

Ein Hinweis für Wehren, die sich in diesem Jahr für die Stufe I anmelden:
Atemschutzeinsatz ist vorgeschrieben.

Auf Landesebene habe ich an einer Sitzung der ehemaligen Kommission „Leistungsbewertung Gold“ teilgenommen, die die jetzige Bewertung weiterhin begleitet um gegebenenfalls auf Änderungen reagieren zu können.

Ich wünsche den Wehren, die sich für die Leistungsbewertungen angemeldet haben, viel Spaß beim Üben und eine erfolgreiche Abnahme.

gez. HBM Wolf Dieter Fröhlich
(Fachwart Leistungsbewertung)



Ausbildung Maschinistin/Maschinist

Im Berichtsjahr 2007 wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale 5 Maschinistin-/Maschinist-Lehrgänge durchgeführt. Es wurden im Berichtsjahr 108 Kameradinnen und Kameraden aus 55 Wehren ausgebildet.

Der Kamerad OLM Eggert Meyn hat nach 14 jähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen die Kreisausbildung aufgegeben. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit als Kreis-ausbilder.

Eingesetzte Ausbilder:

OLM	Peter Kowski	Klein Rönnau
OLM	Volker Urbschat	Klein Rönnau
OLM	Kurt Möller	Nahe
OLM	Thomas Glowka	Trappenkamp
OLM'in	Maren Lüdemann	Glashütte
HFF	Michaela Stuhr	Strukdorf
HFM	Guido Mioska	Glashütte
LM	Torolf Taute	Garstedt



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



Ausbildungsleitung:

OBM
OLM

Teegen, Burghard
Tralau, Jochen

Fehrenbötel
Trappenkamp

gez. OBM Burghard Teegen
(Fachwart Maschinist)



Ausbildung Truppführung

Im Jahre 2007 wurden insgesamt 5 Lehrgänge Truppführung durchgeführt. Es wurden 122 Kameraden/innen nach den FwDV 1, 2 und 3 ausgebildet. 152 Lehrgangsteilnehmer waren angemeldet, erschienen sind aber 30 Teilnehmer weniger. Im Durchschnitt waren 24,4 Teilnehmer anwesend, das sind für eine vernünftige Ausbildung innerhalb einer Gruppe zu wenig.

Als Ausbilder waren tätig:

OBM	Jürgen Pingel	Großenaspe
BM	Michael Moebus	Bad Segeberg
BM	Sven Siever	Bad Segeberg
LM	Philip Krause	Bad Segeberg
HFM	Philipp Frank	Seedorf/Berlin

Die Lehrgänge wurden geleitet von:

BM	Wolfgang Krause	Bad Segeberg
HLM	Reinhold Henning	Stuvenborn

Ein besonderer Dank gilt dem Kameraden Reinhold Henning der schon über die Jahre bei jedem Lehrgang anwesend ist und mich bei Verhinderung hervorragend vertritt. Dank auch an den Kameraden Michael Moebus der unsere Präsentation für die Ausbildung stets auf dem neuesten Stand hält.

Zum Schluss noch ein Aufruf an Kameraden die Lust haben evt. als Ausbilder tätig zu werden bitte meldet Euch bei uns, da wir noch einige Ausbilder benötigen.

gez. BM Wolfgang Krause
(Fachwart Truppführung)





Ausbildung Sprechfunken

Im Jahre 2007 wurden in den 6 Wochenend-Funklehrgängen an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg insgesamt 227 Kameradinnen und Kameraden nach der FwDV 810 ausgebildet. Die Anmeldungen, bzw. Lehrgangsbedarf ist von 282 Anmeldungen im Jahre 2006 auf 278 Anmeldungen im Jahr 2007 zurückgegangen.

Die Sprechfunkausbildung wurde auch im Jahr 2007 von den Führungsgruppen mit einem Führungsfahrzeug und zwei Sprechfunkern hilfreich unterstützt. Diese Zusammenarbeit wird weiterhin fortgeführt.

Unser Kreisfachwart „Kommunikation“, Martin Noll, hat stets pünktlich dafür gesorgt, dass die Funktechnik funktionsfähig zur Verfügung standen.

An dieser Stelle möchte ich mein Stellvertreter Axel Wieseler (Bad Bramstedt) besonders Danken, da er mich tatkräftig bei der Ausübung meiner Funktion unterstützt hat.

Weiterhin haben mich die Kreisausbilder und Kameraden Hans Mielke (Klein Rönna), Jürgen Winkelmann (Weddelbrook), Wolfgang Reimer (Negernbötzel), Andreas Selck (Bad Segeberg), sowie Martin Noll (Bad Segeberg), bei der Ausbildung hilfreich unterstützt.

Ich bedanke mich bei allen Ausbildern recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

gez. BM Patric Vögtlin
(Kreisfachwart und Ausbildungsleiter „Sprechfunken“)



Jahresbericht d. Leiters Katastrophenschutz Technische Einsatzleitung –TEL-

Das Jahr 2007 war wieder ein ruhiges Jahr für die TEL. Sie wurde zu keinem Realeinsatz gerufen. Die Mitarbeiter der TEL trafen sich zu 5 Ausbildungsabenden an der Kreisfeuerwehrzentrale. Ferner nahmen wir am 20./21.03.2007 an einem Planungsseminar an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee teil.

Leider hat auch im Jahre 2007 weder bei den Ausbildungsabenden noch bei den Alarmübungen ein Vertreter des Arbeiter Samariter Bundes in der TEL zur Verfügung gestanden.

Mit den Fahrzeugen der TEL wurden im Jahr 2007 auf Grund von 90 Fahraufträgen 4.477 km gefahren.

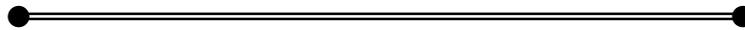
Im Jahre 2007 wurde die TEL erstmalig auf Anforderung des DRK als Kommunikationszentrale für das Rockkonzert „Wacken Open Air“ vom 29.07. bis 04.08. 2007 abgestellt und teilweise mit Personal der TEL besetzt. Aus diesem Realeinsatz unter teilweise schwierigen Witterungsbedingungen konnten wichtige Erkenntnisse über Ausstattung und Dauer des Personaleinsatzes der TEL über mehrere Tage gewonnen werden. Schwächen zeigte besonders die Telefonanlage. Sie wurde inzwischen nachgerüstet. Schulungen müssen sein, doch ohne Erfahrungen aus der Praxis läuft im Ernstfall gar nichts.



Die Einführung und Inbetriebnahme der im Jahre 2006 beschafften EDV-Software „TecBos“ ließ im Jahre 2007 auf sich warten. Nachdem zum Jahresende größere Datenmengen eingepflegt werden konnten, wurden für Anfang 2008 die ersten Schulungstermine abgestimmt.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aus den in der TEL vertretenen Hilfsorganisationen von der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk für die gewährte Unterstützung. Ferner bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, Produkt 33 – Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst - ; insbesondere bei Frau Rix, für die gute Zusammenarbeit.

gez. Werner Finnern
(Leiter S 1 - TEL)



Jahresbericht des Fachwartes der Gruppenführerfortbildung

Im Jahr 2007 wurden wieder 7 Fortbildungstermine mit 87 (2006 = 87) Teilnehmern bei der Gruppenführerfortbildung durchgeführt. Die Schwerpunkte der Fortbildung waren FwDV 3, der Führungsvorgang und eine Lagemeldung an die Leitstelle. Mein Dank gilt meinem Stellvertreter M. Grell, FF Oering, T. Harms, FF Oering, T. Küpers, FF Kayhude, M. Mischker, FF Tensfeld und R. Wunderlich, FF Bad Segeberg. Als Anwärter haben uns unterstützt die Kameraden U. Gustävel, FF Schackendorf und J. Kleensang, FF Struvenhütten.

gez. Volker Stender
(Fachwart der Gruppenführerfortbildung)



Jahresbericht des Fachwartes Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Im vergangenen Jahr fand eine Tagung der Fachwarte BE/BA auf Landesebene in Preetz statt, an der ich teilgenommen habe. Des Weiteren nahm ich an 2 Versammlungen der Amts- u. Gemeindeführer im KFV teil. Am 5. und 6. Mai fand in Bad Segeberg die Regio - Messe statt. Auf dieser wurde der Bereich Brandschutzerziehung und -aufklärung von meinem Stellvertreter Peter Schotters der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 14. Juli haben wir uns auf dem Kreisfeuerwehrverbandstag in Kisdorf präsentiert.

2007 wurden im Rahmen der Brandschutzerziehung und Aufklärung 524 ehrenamtliche Stunden durch die Beauftragten geleistet. Hierbei wurden 2.737 Kinder bzw. Erwachsene in BE/BA unterrichtet.

Diese gliedern sich wie folgt auf:

BE in der Elementarstufe	:	760 Kinder
BE in der Primärstufe	:	791 Schüler
BE in der Sekundarstufe	:	49 Schüler
BA für Erwachsene	:	793 Pers.
Elternabend	:	19 Pers.
Sonstige Veranstaltung	:	325 Pers.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2007



Des Weiteren wurden durchgeführt:

- 17 Räumungsübungen
- 13 Tage der offenen Tür/ Messeveranstaltungen

Diese Angaben haben kein Anrecht auf Vollständigkeit, da mir nicht von allen Feuerwehren ihre Tätigkeiten im Bereich BE/BA gemeldet wurden.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Beauftragen für Brandschutzerziehung und Brand-
schutzaufklärung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken. Mein Dank gilt ebenfalls
dem Kreiswehrlführer Hans-Jürgen Berner, seinem Stellvertreter Rolf Gloyer, Kreisgeschäfts-
führer Uwe Fischer, sowie den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale für die Unterstützung.
Ganz besonderen Dank an meinen Stellvertreter Kamerad Peter Schotters (FF Stukenborn) .

gez. Volker Wulff
(Fachwart für Brandschutzerziehung und -aufklärung)

Jahresbericht des Fachwartes ABC-Zug

Der Musterausbildungsplan 501 des ABC Zuges beinhaltete 15 Dienste. Davon waren zwei
Sonderdienste für unsere Ersatzdienst leistenden Kameraden. Die Ausbildungsinhalte des
letzten Jahres spiegelten die gesamte Bandbreite des Musterausbildungsplanes 501 wieder.
Weiter fanden sieben Unterführerbesprechungen und drei Treffen zur Aufstellung der Not-
fallstation des Kreises Segeberg statt. Im Mai 2007 führten wir eine Exkursion nach Mün-
chen durch. Dort besuchten wir unter anderem die Umwelt- und Technikwache der BF Mün-
chen. Die Fahrt fand bei allen Kameraden großen Anklang. Schwerpunkt in der diesjährigen
Ausbildung lag bei der Einsatztaktik an und in verschiedenen Objekten. Hier galt es den jun-
gen Kameraden das richtige Verhalten bei Gefahrstoffeinsätzen darzulegen.

Bei der Ausrichtung des Amtsfeuerwehrtages in Groß Niendorf unterstützten wir die FF Groß
Niendorf mit einer Fahrzeugausstellung. Weiter waren wir in der Ausbildung auf Kreis-, Amts-
und Gemeindeebenen eingebunden. Auch wurden die Kameraden des Zuges auf Kreis- und
Landesebene weiter ausgebildet in den Bereichen Führung, Kommunikation, Strahlenschutz,
Biologie, Chemie, Erkundung und Dekontamination. Die Gerätewarte nahmen an der Lan-
desfeuerwehrschule HH an einem Technikseminar teil, um Informationen zu neuesten Stand
der Technik zu sammeln. Unsere Führungsgruppe nahm an den gemeinsamen Übungen mit
den anderen Führungsgruppen des Kreises teil. Unsere diesjährige 2-Tage Übung war wie-
der eine interessante Veranstaltung, bei der Übungen in Norderstedt, Wahlstedt und an der
Mülldeponie in Damsdorf stattfanden. Im Vordergrund der Übungen standen Einsatzübungen
mit chemischen und radioaktiven Stoffen. Die Übungen wurden von der Übungsleitung sehr
realitätsnah gestaltet.

Wie in jedem Jahr wurden Ersatz- und Neubeschaffungen von Gerät und Fahrzeug durch-
geführt, um den Zug im Austausch mit neuen Geräten und im Hinblick auf die neuen bzw.
sich stets ändernden Gefahrenlagen einzustellen.
Stellvertretend sind hier zu nennen:

1 Ex/Ox Messgerät auf neusten technischen Stand

1 Stromerzeuger für das DMF



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2007



Einsätze:

Wir wurden im Jahr 2007 zu 7 Einsätzen gerufen.
Diese gliedern sich wie folgt auf:

5 Gefahrguteinsätze

2 Wärmebildkameraeinsätze

0 Technische Hilfe

0 Fehllalarm

Sonstige Aktivitäten:

Unsere Kameraden beteiligten sich als Ausbilder an diversen Kreislehrgängen und schulten auch andere Organisationen, wie die Anwärter aus dem Amt Leezen und Amt Itzstedt. Weitere Schulungen wurden für die Gefahrguteinheit Bad Bramstedt Land (Dekon-Container) und die Jugendfeuerwehr Oering/Seth sowie der Jugendfeuerwehr Traveland durchgeführt.

Die Zugführung nahm an vier Zugführerversammlungen auf Landesebene teil. Hauptthema dieser Versammlungen war, wieder einen Vertreter der LZG/ABC –Züge zu finden, der auch die Interessen der Gefahrgutzüge im Landesfeuerwehrverband wieder aktiv vertritt. Hier übernahm Obm Martin Schuldt vom LZG Rendsburg die Aufgabe von Hbm Jochen Rhode.

Unsere Zugstärke betrug am 30.11.2007 47 Kameraden, ergänzt wird der Zug von 12 Kameraden der Erkundungsgruppe des Amtes Itzstedt, die weiterhin mit uns zusammen Ausbildung betreibt.

Großen zeitlichen Aufwand bedurfte es auch in diesem Jahr, den Fahrzeugpark zu pflegen und instand zu halten.

Wir bedanken uns bei der Kreisverwaltung und dem Kreisfeuerwehrverband für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2007 und wünschen uns, dass diese auch im Jahr 2008 fortgeführt wird.

Für das Jahr 2008 gilt es die Aus- und Weiterbildung weiter zu verstärken und die neuen Ausbildungsrichtlinien (FWDV 500) weiter umzusetzen.

Allen Kameraden danken wir für Ihre geleistete Arbeit, sowie Ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2007. Diesen Dank richten wir auch an die Partnerinnen und Familien, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

gez. OBM Torsten Klähne
Zugführer

BM Jens Finnern
Stv. Zugführer

